

HEGAU KURIER

INFO
Kommunal
Verlag + Drucksachenservice
Jahnstraße 40 · Engen



Amtsblatt der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen

Auflage: 9.750

44. Jahrgang

Nr. 8

21. Februar 2018

Aufarbeitung deutscher Geschichte

**Kino-Abend am Freitag mit
kluger, schwarzhumoriger Komödie**

Engen. Der nächste Filmabend am Freitag, 23. Februar, um 20 Uhr in der Stadtbibliothek, handelt von einem Holocaust-Forscher, der von einer aufgeweckten französischen Kollegin aus einer schweren Lebenskrise gerettet wird. Der Film von Chris Kraus erhielt acht Nominierungen zum Deutschen Filmpreis 2017. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Einlass: 19.30 Uhr, Eintritt frei. Infos unter Tel. 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek.

Zum Inhalt: Historiker und Holocaust-Forscher Totila Blumen (Lars Eidinger), kurz Toto, steckt in einer handfesten Midlife-Crisis. Sowohl in seinem Job im Archiv der Zentralen Stelle zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen als auch in seiner Ehe mit seiner gestressten Frau Hannah (Han-

nah Herzprung) herrscht lähmender Stillstand. Mitten in den schleppenden Vorbereitungen zu einem Auschwitz-Kongress, den seine Kollegen zum reißerischen Event verhunzen wollen, bindet ihm sein Vorgesetzter und Rivale Balhasar (Jan Josef Liefers) eine kapriziöse Studentin aus Frankreich ans Bein.

Zunächst nervt die quirlige Praktikantin Zazie Lindeau (Adèle Haenel) den spröden Historiker, da sie ihm wie ein Hündchen auf Schritt und Tritt folgt. Doch die beiden kommen sich bald näher und entpuppen sich nach anfänglichem Schlagabtausch wie füreinander gemacht.

Zugleich hat Zazie ihre eigene heimliche Agenda, die eng mit einem dunklen Geheimnis in Totos Familiengeschichte verbunden ist.

Förderkreis für Kirchenmusik Mitglieder- versammlung

Engen. Der Förderkreis für Kirchenmusik an der Auferstehungskirche Engen lädt morgen, Donnerstag, 22. Februar, um 20 Uhr zu seiner Mitgliederversammlung in den Saal des evangelischen Gemeindehauses ein.

Auf der Tagesordnung steht neben den Berichten auch die Vorstellung der kirchenmusikalischen Projekte des Förderkreises für das Jahr 2018.

Bürgerwehr lädt in Feuerwehrgerätehaus ein Haupt- versammlung

Engen. Am Samstag, 24. Februar, trifft sich die Bürgerwehr Engen um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus zur Hauptversammlung. Neben den üblichen Regularien stehen Ehrungen und Beförderungen auf der Tagesordnung. Aus diesem Grunde ist die Uniform zu tragen (ohne Gewehr und ohne Gehänge).

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Schwarzwaldverein Nachmittags- wanderung

Engen. Die Donnerstags-Wanderer unternehmen morgen, Donnerstag, 22. Februar, eine circa zweistündige Rundtour. Zuerst geht es nach Zimmerholz, von da Richtung Napoleonseck, dann vorbei am Aspenhof über den Ballenberg zurück nach Engen. Wie gewohnt wird wieder bei Kaffee und Kuchen eingekehrt.

Treffpunkt ist am Bahnhof Engen um 13 Uhr mit Pkw. Führung: Karin Harter, Tel. 07733/6466, und Ursula Kissel, Tel. 07733/5383.

Bräuche von Fastnacht bis Ostern Heute Abend Vortrag

Engen. Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau lädt heute, Mittwoch, 21. Februar, um 19.30 Uhr ins Katholische Gemeindezentrum, Hexenwegle, zu einem Vortrag mit dem Brauchtumsforscher Professor Dr. Werner Mezger aus Rottweil ein.

Ausgehend von der Vanitas-Botschaft der Fastnacht und dem offen ausgesprochenen »Memento mori« (»Gedenke, dass du sterblich bist«) des Aschermittwochs, entwickelt der Volkskundler eine katechetische Gesamtstrategie des Brauchspektrums vom Fastenbeginn bis Ostern.

Den Vortrag wird er mit vielen Bildern illustrieren und auch einige kurze Filmsequenzen zeigen.

Kosten: 3 Euro, SchülerInnen und StudentInnen frei.

Waldorfkindergarten Puppenspiel in der Stadtbibliothek

Engen. Der Waldorfkindergarten Engen feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Aus diesem freudigen Anlass sind Bettina Kaiser und Melanie Zirell vom Waldorfkindergarten am Dienstag, 27. Februar, um 15.30 Uhr in der Stadtbibliothek zu Gast und bringen ein wunderschönes Puppenspiel mit. Alle Kinder ab drei Jahren sind herzlich eingeladen. Das Puppenspiel dauert rund 20 Minuten, es können im Anschluss bis 16.30 Uhr Medien entliehen werden. Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei. Infos unter Tel. 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek.

Zum Inhalt: Das tschechische Märchen »Lommelchen« erzählt die Geschichte eines kleinen Jungen namens Lommel, der sich vom Fuchs zu einer Spazierfahrt auf dessen buschigem Schwanz einladen lässt. Doch kann Lommel dem listigen Fuchs trauen? Dass er glücklich der Gefahr entrinnt, verdankt er seinen Großeltern.

**STADTWERKE
ENGEN**

**Engen ins richtige
Licht gesetzt:**

Wir kümmern uns
bis in die kleinste
Gasse um eine
tadellose **Straßen-
beleuchtung.**

www.stadtwerke-engen.de
Das sind wir hier.

Zwischen Kirchen- Häusern und Hegaublick Vermessungs- arbeiten

Stetten/Zimmerholz. Das Regierungspräsidium Freiburg informiert über Vermessungsarbeiten durch das Ingenieurbüro Salzmann für einen zu planenden neuen Rad-/Gehweg entlang der L 191 zwischen Kirchen-Häusern und dem Kreuzungsknoten am Hegaublick. Betroffen sind Grundstücke auf den Gemarkungen Stetten und Zimmerholz. Die Vermessungsarbeiten sollen in Abhängigkeit von der Witterung bald möglichst beginnen und innerhalb eines Zeitraumes von rund vier Monaten abgeschlossen sein.

Berufsschulzentrum Stockach Ernährungstag

Hegau. Unter dem Motto »Essen zwischen Hektik und Genuss« lädt das Forum Ernährung und Verbraucherbildung des Landratsamtes Konstanz gemeinsam mit dem Berufsschulzentrum Stockach und dem Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf Wahlwies alle Interessierten am Freitag, 23. Februar, von 8 bis 16 Uhr zum Ernährungstag in das Berufsschulzentrum Stockach, Conradin-Kreutzer-Straße 1, ein. Ansprechpartnerin für den Ernährungstag ist Hanna Plate vom Amt für Landwirtschaft, Tel. 07531/800-2941, E-Mail: hanna.plate@LRKKN.de.

Erstberatung für Patente, Marken und Erfindungen

Anmeldung bis 5. März erbeten

Engen. Der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau bietet zusammen mit der Kanzlei Weiß, Arat und Partner mbB Patentanwälte und Rechtsanwältin Kimmling (Bereich Marken, Geschmacksmuster beziehungsweise Design) und Rechtsanwalt Arat (Bereich Patente, Gebrauchsmuster) typische Fragen, die sich potenzielle Anmelde stellen, angefangen von der Frage nach dem Nutzen der Anmeldung über die Voraussetzungen der jeweiligen Anmeldung bis hin zu den Kosten. Sprechzeiten sind von 14 bis 19 Uhr in den Räumen der Kanzlei Weiß, Arat & Partner mbB, Zeppelinstraße 4, Engen.

oder formlos per E-Mail an PFreisleben@engen.de erforderlich. In Einzelgesprächen beantworten Rechtsanwältin Kimmling (Bereich Marken, Geschmacksmuster beziehungsweise Design) und Rechtsanwalt Arat (Bereich Patente, Gebrauchsmuster) typische Fragen, die sich potenzielle Anmelde stellen, angefangen von der Frage nach dem Nutzen der Anmeldung über die Voraussetzungen der jeweiligen Anmeldung bis hin zu den Kosten. Sprechzeiten sind von 14 bis 19 Uhr in den Räumen der Kanzlei Weiß, Arat & Partner mbB, Zeppelinstraße 4, Engen.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 22. Februar, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Förderverein Stadtbibliothek und Stadt Engen, Filmabend, Freitag, 23. Februar, 20 Uhr, Stadtbibliothek

Musikverein Barga, Jahreshauptversammlung, Freitag, 23. Februar, 20 Uhr, Bürgerhaus Barga

Musikverein Anselfingen, Jahreshauptversammlung, Freitag, 23. Februar, 20 Uhr, Schützenhaus Anselfingen

Musikverein Welschingen, Jahreshauptversammlung, Freitag, 23. Februar, 20 Uhr, Gasthaus »Bären«

Hallenflohmarkt, Samstag, 24. Februar, 9 bis 15 Uhr, neue Stadthalle

Schützenverein Anselfingen, Jahreshauptversammlung, Samstag, 24. Februar, 20 Uhr, Schützenhaus Anselfingen

Hegauer FV, Werner-Buhl-Gedächtnisturnier, 24./25. Februar, ganztags, Sporthalle

Stadt Engen und Waldorfkindergarten, Puppenspiel mit dem Waldorfkindergarten zum 40-jährigen Jubiläum, Dienstag, 27. Februar, 15.30 Uhr, Stadtbibliothek

Abfalltermine

Donnerstag,	22.02.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag,	05.03.	Biomüll Ortsteile
Montag,	05.03.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	06.03.	Biomüll Engen
Montag,	12.03.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	13.03.	Biomüll Engen
Mittwoch,	14.03.	Restmüll Engen und Ortsteile
Freitag,	16.03.	Grünschnittabholung Engen und Ortsteile
Donnerstag,	22.03.	Gelber Sack Engen und Ortsteile

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de
Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13

VHB-Senioren-Ticket Ab 65 Jahre

Hegau. Ab sofort ist die Fahrt mit Bus und Bahn zwischen Hegau und Bodensee für alle ab 65 Jahre noch preiswerter und einfacher. Das seit Anfang Januar erhältliche VHB-Senioren-Ticket macht es möglich, ein Ticket zur Nutzung aller Stadtbusse, Regionalbusse und aller Züge im Landkreis Konstanz plus Region Überlingen ohne zeitliche Einschränkung. Das VHB-Senioren-Ticket ist eine persönliche Fahrkarte im Jahresabonnement für die 2. Klasse, das ab dem Monat des 65. Geburtstages genutzt werden kann. Der monatliche Betrag für die Fahrkarte liegt bei 44,50 Euro und wird mit monatlicher Lastschrift vom Bankkonto eingezogen. Es ist damit das preiswerteste VHB-Abo-Ticket. Die Möglichkeit der kostenlosen Mitnahme weiterer Personen wie beim VHB-Abo-Ticket und dem VHB Monats-Ticket für Erwachsene besteht nicht. Das Angebot ist online über vhb-info.de bestellbar. VHB-Senioren-Tickets mit frühester Gültigkeit ab 1. März können alternativ über den Bestellschein für VHB-Jahresabonnements bestellt werden. Weitere Infos unter vhb-info.de/senioren.

Testphase Digitale Lernplattform

Gymnasium Engen nimmt teil

Engen/Hegau. Das Gymnasium Engen und die Gemeinschaftsschule in Steißlingen sind laut einer Pressemitteilung der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger zwei von 100 Schulen im Land, die als Piloten an der Einführungsphase der digitalen Lernplattform des Landes teilnehmen. Mit der zentralen Plattform solle den Schulen in Baden-Württemberg eine verlässliche, schulübergreifende, datenschutzkonforme Lösung für digitales Lernen zur Verfügung gestellt werden. Die Einführungsphase der digitalen Bildungsplattform sei zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2017/2018 angesetzt.

Im Anschluss an die andert-halb-jährige Einführungsphase werde eine strukturierte Auswertung erfolgen, um möglichen Nachbesserungsbedarf zu identifizieren, so Wehinger. Bis zum Ende der Bewerbungsfrist hätten insgesamt 930 Schulen Interesse an der Plattform bekundet.

Rund ein Viertel der Schulen habe sich für die Auswertung der Plattform in der Einführungsphase beworben.



44 Jahre Erzglonker-Zunft Biesendorf, das ist ein Grund zum Feiern. Allerdings wollen die Erzglonker für diese närrische Schnapszahl einen ganz besonderen Akzent setzen, nicht zu vergleichen mit den Narrenfesten, die zum 11., 22. und 33. Jubiläum gefeiert wurden. Vielmehr soll für die Biesendorfer Bürger und natürlich auch für Gäste, die ebenso herzlich willkommen sind, gleich mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen im und um das Biesendorfer Bürgerhaus gute Laune versprüht werden. Den Auftakt machen dort am Freitag, 9. März, die »Bure zum Alange«. Dieser gesellige Abend am Fuße des Witthoh steht im Zeichen von Kabarett und Musik. Zwei echte Schwarzwälder Bauern sind in ihrem Programm abseits der »Comedy-Autobahn« auf ihrem eigenen Feldweg unterwegs. Beste und hintergründige Unterhaltung ist garantiert und gleichermaßen das Markenzeichen der beiden Schwarzwälder Originale Nikolaus König und Wolfgang Winterhalder. Karten können bis 8. März im Vorverkauf zum Preis von 13 Euro unter Tel. 07733/7986 oder 07733/2540 bestellt werden.

Jahreshauptversammlung

Musikverein Bargaen lädt am 23. Februar ein

Bargaen. Am Freitag, 23. Februar, lädt der Musikverein Bargaen alle Mitglieder und Gönner zur Jahreshauptversammlung ein. Die ausführliche Berichterstattung über das abgelaufene Vereinsjahr und der Ausblick auf das laufende Jahr stehen

ebenfalls auf der Tagesordnung wie die teilweise erforderliche Neubesetzung in der Vorstandschaft durch personelle Veränderungen. Um rege Teilnahme an dieser Mitgliederversammlung wird gebeten. Beginn ist um 20 Uhr im örtlichen Bürgerhaus.

MV Anselfingen Jahreshaupt- versammlung

Anselfingen. Am Freitag, 23. Februar, findet um 20 Uhr im Schützenhaus Anselfingen die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Anselfingen statt.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten von Schriftführer, Kassier, Dirigent und der Vorsitzenden Teilneuwahlen der Vorstandschaft (Vorsitzende/r und Kassier) sowie die Vorschau auf die Termine Jahr 2018.

Alle Mitglieder, Gönner und Interessierte sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Hewenschule Engen Tischtennis- platte gesucht

Engen. An der Hewenschule finden im zweiten Schulhalbjahr freitags klassenübergreifende Projekte statt. Eine Lehrkraft möchte hierbei ein Tischtennisprojekt anbieten, inklusive »Schläger selbst bauen«. Tischtennis spielen ist zwar auf den Steintischen im Schulhof möglich, aber das ist wind- und wetterabhängig.

Deshalb hofft die Hewenschule: »Vielleicht gibt es in Engen und Umgebung jemanden, der für seine gut erhaltene, wetterfeste Tischtennisplatte auf Rollen keine Verwendung mehr hat und sie verschenkt?«.

Mögliche Spender könnten sich über info@hewenschule.de oder Tel. 07733/942830 an die Hewenschule wenden.

MV Welschingen Jahreshaupt- versammlung

Welschingen. Am Freitag, 23. Februar, lädt der Musikverein Welschingen zur Jahreshauptversammlung um 20 Uhr ins Gasthaus »Bären« ein.

Neben den Berichten von Kassier, Schriftführer und Vorstand stehen auch Ehrungen und Neuwahlen auf der Tagesordnung.



**HAARSTUDIO
BLICKFANG**

TANJA BACH
INHABERIN

Breitestraße 4
78234 Engen
TEL 07733.8406
info@haarstudio-blickfang.de
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr
SA 8 - 13 Uhr



GEBHART
WEINHAUS & VINOTHEK
IN ENGEN

**Sektkellerei
Schloß Lichtenstein
Württemberg**

**»Edition
Schnafer«
Jahrgangssekt**

**- Chardonnay, Brut
- Riesling, trocken
- Pinot Rosé, Brut**

Angebot:

je 0,75 l-Fl. **6,99 €**

Angebot gültig bis
28. Februar 2018

Öffnungszeiten der Vinothek:
Mo. und Di. bis 18 Uhr
Mi. - Fr. bis 23 Uhr
Schwarzwaldstraße 2a • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung:	Nadin Maria Rüfenacht »Radar - Fotografien, Fotocollagen und Fotogramme« Die Ausstellung ist für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren nicht geeignet.
Dauerausstellungen:	Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung
Öffnungszeiten:	Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 11-18 Uhr
Eintritt:	3 Euro, ermäßigt 2 Euro
Familiengtag:	1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 4. März

Bestechende künstlerische Spannweite

Abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm im Städtischen Museum

Engen (her). Ein breites Kunstspektrum decken die von der Stadt Engen sowie der Stubengesellschaft Kunstverein Engen im Städtischen Museum Engen + Galerie organisierten Ausstellungen auch im Jahr 2018 ab. Den Auftakt des Ausstellungsjahres bildet bis 11. März die Ausstellung »Radar - Fotografien, Fotocollagen und Fotogramme« der Schweizer Künstlerin Nadine Maria Rüfenacht.

»Grün. Licht. Raum.« lautet der Titel der Ausstellung, in der die Stubengesellschaft Engen vom 24. März bis 6. Mai die Künstlerinnen Barbara Armbruster und Julia Kernbach präsentiert. Neben Fotografie und performativen Videos spielen bei Barbara Armbruster in einem vielschichtigen Beziehungsgeflecht auch großformatige Zeichnungen und Malerei eine Rolle. Die Arbeiten von Julia Kernbach beschäftigen sich mit Fotografie und Collage. Dabei ist die Fotografie nicht als Dokumentation, nicht als abbildendes Medium einer vorgelagerten Realität zu verstehen, vielmehr ist sie selbst bildgebend und erzeugt ihre eigene Wirklichkeit.

Im »forum regional« werden vom 30. März bis 29. April in der umfangreichen »Werk-schau - Museumspädagogik« Arbeiten der TeilnehmerInnen ausgestellt, die im Workshop-Atelier 2016/17 entstanden sind. Zu sehen sind Arbeiten zwischen gegenständlich und abstrakt in unterschiedlichsten Techniken - mit Acryl, Kreiden, Kohle, Collagen oder Scherenschnitte. Unter ihnen sind immer wieder kleine Meisterwerke zu entdecken, die wie zufällig entstanden zu sein scheinen. Doch steckt jede Menge Fantasie, Konzentration und Einfühlungsvermögen dahinter.

»Wir sehen« ist die Ausstel-

lung von Jörn Grothkopp vom 19. Mai bis 1. Juli überschrieben.

Der Künstler arbeitet mit der bildnerischen Dialektik des Verschwindens und Wiederwachrufens, des scheinbar leeren Raumes, in dem das nur Angedeutete mit umso größerer Intensität aufscheint. Ob in der Serie der Hochzeitbilder, der Kois oder der Mona Lisa - die in gefärbten Weißtönen wie Erinnerungsbilder aus der Leinwand herauswachenden Farbflächen verschränken sich zu wiedererkennbaren Motiven und sind doch zugleich reine Flächenkompositionen.

Werke von Sandra Ackermann zeigt das Städtische Museum vom 14. Juli bis 26. August in der Ausstellung »Floating«. Die Künstlerin ist sich in ihren Arbeiten über die modernen Schönheitsideale der Frau bewusst. Ihre weiblichen Figuren divergieren zwischen der Darstellung von Natürlichkeit und Stilisierung. Die individuell beleuchteten Sujets verbinden die Ambivalenzen der Realität. Die Bildsprache der Arbeiten von Sandra Ackermann ist oft metaphorisch. Die Darstellung setzt sich zusammen aus dem weiblichen idealen Körper und dem konstruierten Hinter- und Vordergrund.

Für ihre zweite Ausstellung holt die Stubengesellschaft Hubert Kaltenmark nach Engen. In »NUMBERDIARY - Ar-

beiten aus dem Zahlentagebuch« ist vom 8. September bis 28. Oktober seine neue Werkserie zu sehen, in der er seine so genannten Pigmentdrucktransfers, die er seit einigen Jahren herstellt, mit den Zahlen aus seinem Notizbuch verbindet. In Eitempera schreibt er sie auf die Bilder, Reihe für Reihe. Wofür sie stehen, ist für einen Außenstehenden in den meisten Fällen unergründlich. Erschwerend kommt hinzu: Wie im Notizbuch scheidet auf den Bildern kein Punkt, kein Komma und keine Leerstelle die Datensätze voneinander. Das Ergebnis ist eine Datenflut, die als Analogie auf den Informationsaustausch in der vernetzten Welt verstanden werden kann.

Die Ausstellung »Denkmalpflege - Heimatpflege im Landkreis Konstanz« zeigt im »forum regional« vom 14. September bis 4. November anhand einiger Beispiele, was durch die Denkmalpflege möglich geworden ist. Nicht zu allen Zeiten haben sich die Menschen um den Erhalt der Monumente ihrer Vorfahren gekümmert. Lange Zeit galt das Interesse stets mehr dem Neuen als dem Alten. Die Ausstellung wurde vom Referat Kultur und Geschichte des Landratsamts Konstanz zusammen mit dem Hegau-Geschichtsverein konzipiert.

Die 1990 in Engen geborene

Textilkünstlerin Katrin Parotat stellt die Stubengesellschaft vom 10. November bis 6. Januar 2019 in der Ausstellung »Auflösung Ordnung Komplexität« vor. Im Rahmen ihrer Diplomarbeit hat sich die junge Künstlerin mit dem Thema Orientierung, Ordnungsbildung und deren Auflösung auseinandergesetzt. Dabei hat sie die Wirkung von übersichtlichen bis zu komplexen Strukturen auf formaler Ebene untersucht. In der Ausstellung werden Arbeiten und Experimente zu sehen sein, die während der Diplomphase und im Anschluss entstanden sind.

Die Ausstellung »inMotion« im »forum regional« setzt von 16. November bis 13. Januar den Schlusspunkt an das Ausstellungsjahr. An den Bildern von Monika Rosenberger sieht man sofort, dass die Malerin sich für den Prozess des Malens interessiert. Man erkennt die pure Freude an einem gestischen, impulsiven Spiel mit der Farbe und der Form, man erlebt, wie die Künstlerin sich ohne intellektuelle Hürden und Hindernisse in das Bild hinein begibt. Doch nicht nur das Leichte, die Landschaft, die Freude an hellen Farben, das Licht des Südens, das positivbewegte und Spielerische zeichnen Rosenbergers Kunst aus, es gibt auch durchaus ernste Themen, die sie in ihren Serien verarbeitet.

Übrigens ...

... sind auf YouTube vier kurze Filme über **Kunstwerke in Engen** zu sehen. Gibt man »Bodenseekunstwege« als Suchwort ein, werden unter der Überschrift DonauHegauKunstweg vom Engener Museumsleiter Dr. Velten Wagner die 1984 errichtete »Martinssäule« des Künstlers Jürgen Görtz auf dem Marktplatz, der 1987 angelegte Vorstadtbrunnen von Lutz Brockhaus und das 2009 auf dem Engener Friedhof aufgestellte »Friedenszeichen« von Madeleine Dietz vorgestellt. Die goldene »Bergspitze« des Künstlers Stefan Pietryga, die seit 2006 vor der Raststätte »Im Hegau Ost« steht, wird von Kreisarchivar Wolfgang Kramer präsentiert.

Gabriele Hering

Bald ist Ostern, kleiner Hase

»Mit Zwei dabei« am 12. März

Engen. Am Montag, 12. März, um 15.30 Uhr sind die ganz kleinen Leseknirpse ab zwei Jahren mit ihren Eltern in die Stadtbibliothek zu einer Osterhasengeschichte von Frauke Weldin eingeladen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung ab morgen, Donnerstagvormittag in der Bibliothek oder unter Telefon 07733/501839 gebeten. Im Anschluss dürfen die Kinder eine kleine Osterbastelei herstellen.

Zum Inhalt: Das Hasenkind begleitet den großen Hasen auf dem langen Weg zu den Ostereiern - wie jedes Jahr sollen sie diese bemalen. Eigentlich müssten sie sich beeilen, aber das ist schwierig fürs Hasenkind, denn es gibt so viel zu entdecken.

Das Duell der Schellack-Diven

Stubengesellschaft lädt zum Chanson-Kabarett-Abend ins Museum

Engen. Am Samstag, 3. März, um 20 Uhr, wird es dramatisch im Städtischen Museum Engen, denn wenn beste Freundinnen sich zu wohlverziertem Operngesang und lasziven Chansons treffen, dann gibt es garantiert Theater. Gegeneinander und miteinander hauen sich Ilona Christina Schulz (Dis-euse) und Elsbeth Reuter (Koloratursopran) in ihrem Programm »Ich drück' ihr sanft die Lippen zu« nicht nur Töne um die Ohren. Randolf Stöck übernimmt vom Flügel aus den Richterpart, sollte er die Proben überlebt haben. Wenn die Fetzen fliegen, könnten das auch Kleidungsstücke während absurder Tanzeinlagen sein, zu denen sich die Damen nach versöhnlicher Gefühlsdusche im Duett wieder zusammensaufen. Ring frei für einen herrlichen Abend - es darf ge-

schmunzelt, geweint, gelacht, geseufzt und angefeuert werden. Eine Nichtbeteiligung des Publikums kann nicht garantiert werden.

Übrigens: Ilona Christina Schulz begeisterte das Engener Publikum bereits im Oktober 2016 als »Cocoflanell« mit Berliner Milieu-Liedern, freien Schlagern aus den 20er-Jahren und frivolen Chansons, unter anderem von Tucholsky, Hollaender und Kästner. Auch das Duell der Schellack-Diven verspricht wieder ein vergnüglicher Abend zu werden nach dem Motto »Unfug mit Niveau«.

Karten gibt es zu 15 Euro (Einzelkarte) und 25 Euro (Doppelkarte). Kartenreservierung unter www.stubengesellschaft-engen.de, Vorverkauf in der Buchhandlung am Markt und bei Schreibwaren Körner.

Lesekreis Engen Prinzessin von Clèves

Engen. Einmal im Jahr nimmt sich der Lesekreis einen »Klassiker« vor. Morgen, Donnerstag, 22. Februar, soll um 20 Uhr die »Prinzessin von Clèves« von Marie-Madeleine de La Fayette auf den Prüfstand gestellt werden. Dieser 1678 erschienene Roman gilt als der erste psychologische Roman der Literaturgeschichte und heute als Klassiker nicht nur der französischen, sondern der europäischen Literatur. Vor einigen Jahren machte sich der damalige Präsident Nikolas Sarkozy darüber lustig, dass dieser Roman noch immer Pflichtlektüre in Frankreich sei, und löste damit einen Sturm der Entrüstung aus. Auf welcher Seite die Teilnehmer des Lesekreises sein werden, wird sich im Schützenturm in Engen weisen.

Neue Teilnehmer sind stets willkommen. Nähere Auskunft wird gerne erteilt unter manfred@mueller-harter.de.



Fleisch & Feines aus dem Hegau

Metzgerei **Eckes**

Engens leckere Adresse

Scheffelstr. 2

Tel. 07733/5272, Fax 6072

Wir freuen uns, seit 10 Jahren

in Engen zu sein, und sagen vielen Dank an unsere Kunden

Unser Jubiläumsangebot - Donnerstag, Freitag und Samstag:

... unsere Jubiläums-Überraschungstüte Stück 5,00 €

... und jedes Kilogramm für 10,- €:

Schinkenrollbraten	100 g 1,00 €
Gulasch gemischt	100 g 1,00 €
Cordon bleu	100 g 1,00 €
Nackensteaks eingelegt	100 g 1,00 €
Wienerle	100 g 1,00 €
Fleischwurst	100 g 1,00 €
Jagdwurst	100 g 1,00 €
Schwartenmagen	100 g 1,00 €
Kräuterfleischsalat	100 g 1,00 €

... und auf alles 10 % Rabatt ...

... für jeden Kunden halten wir ein leckeres Geschenk bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden Ricarda Milles (Dritte von links) nach 12 Jahren und Roland Kapitel (Mitte) nach über 27 Jahren aus dem Dienst der Stadt Engen verabschiedet. Bürgermeister Johannes Moser (Dritter von rechts) sprach seinen Dank auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger aus. Den Dankesworten schlossen sich Kulturamts- und Museumsleiter Dr. Velden Wagner (Zweiter von rechts), Bauverwaltungsleiterin Heike Bezikofer (Zweite von links), Personalrat und Badbetriebsleiter Thomas Abendroth (links) sowie Hauptamtsleiter Patrick Stärk (rechts) gerne an. Ricarda Milles wurde am 1. Mai 2005 als Aufsichtskraft für das Städtische Museum Engen + Galerie eingestellt. Die verschiedenen Aufgaben und wechselnden Ausstellungen meisterte sie mit großem Interesse und Geschick. Ricarda Milles lebte und liebte die Arbeit, und dies spürten nicht nur ihre Kolleginnen, sondern auch die Besucherinnen und Besucher. Roland Kapitel wurde am 1. Mai 1991 als Bademeister für das Engener Freibad eingestellt. Die Vielfältigkeit seiner Aufgaben und die unterschiedlichen Herausforderungen seiner Funktion als Bademeister erledigte er immer mit vollem Einsatz und viel Herzblut. Für Roland Kapitel war das Engener Freibad wie sein eigenes Kind, was es zu einem der beliebtesten Bäder im Hegau machte.

Bild: Stadt Engen

Hauswirtschaft für junge Erwachsene

Amt für Landwirtschaft bietet im März Crashkurs an

Hegau. Das Forum Ernährung und Verbraucherbildung des Landratsamtes Konstanz bietet auch in diesem Jahr wieder einen Crashkurs zum Thema Hauswirtschaft für junge Erwachsene an. Dieser findet am Freitag, 9. März, von 18 bis 21.30 Uhr, Samstag, 10. März, von 9 bis 16.30 Uhr und Samstag, 17. März, von 9 bis 14 Uhr in der Fachschule für Landwirtschaft, Winterspürer Straße 25 in Stockach, statt. In diesem Kurs erhalten die Teilnehmenden Tipps und Tricks in den Bereichen Wäschepflege und Reinigung, Nahrungszubereitung, Budgetplanung und Versicherun-

gen. Ebenso werden die Themen »Sicher einkaufen und bezahlen im Internet« und »Umgang mit Rückgaben, Reklamation und Widerruf von Waren« behandelt. Im Anschluss an den Theorieteil werden gemeinsam schnelle und vielseitige Nudelgerichte zubereitet und verspeist.

Die Teilnahmekosten betragen 35 Euro inklusive Verpflegung, »Starter-Set« und Unterrichtsmaterialien.

Anmeldungen sind möglich bis 26. Februar beim Amt für Landwirtschaft unter Telefon 07531/800-2941 oder E-Mail an forum.ernaehrung@LRA-KN.de.



Ferienbetreuung 2018

Schulferien sind

Osterferien:	26.03. bis 06.04.2018
Pfingstferien:	22.05. bis 01.06.2018
Sommerferien:	26.07. bis 07.09.2018
Herbstferien:	29.10. bis 02.11.2018



Bitte nehmen Sie die verbindliche Anmeldung direkt in der jeweiligen Kindertageseinrichtung vor.

Kinderbetreuung in den Oster-, Pfingst-, Sommer- u. Herbstferien

Folgende Termine können angeboten werden:

Kindergarten Sonnenuhr:

Osterferien:	26.03. - 28.03. und 03.04. - 06.04.
Pfingstferien:	22.05. - 25.05. und 28.05. - 30.05.
Sommerferien:	30.07. - 02.08. und 28.08. - 07.09.
Herbstferien:	29.10. - 31.10.18

Kindergarten Anselfingen:

Osterferien:	auf Anfrage
Pfingstferien:	28.05. - 01.06.
Sommerferien:	30.07. - 03.08. und 28.08. - 07.09.
Herbstferien:	keine

Kindergarten Welschingen:

Osterferien:	26.03. - 29.03. und 03.04. - 06.04.
Pfingstferien:	28.05. - 30.05.
Sommerferien:	30.07. - 10.08. und 04.09. - 07.09.
Herbstferien:	29.10. - 31.10.18

Kinderhaus Glockenziel:

Osterferien:	auf Anfrage
Pfingstferien:	28.05. - 01.06.
Sommerferien:	21.08. - 07.09.
Herbstferien:	29.10. - 31.10.18

Kindergarten St. Martin:

Osterferien:	26.03. - 28.03. und 03.04. - 06.04.
Pfingstferien:	28.05. - 01.06.
Sommerferien:	30.07. - 01.08. und 27.08. - 07.09.
Herbstferien:	29.10. - 31.10.18

Kindergarten St. Wolfgang:

Osterferien:	auf Anfrage
Pfingstferien:	22.05. - 25.05. und 28.05. - 30.05.
Sommerferien:	30.07. - 09.08. und 04.09. - 07.09.
Herbstferien:	29.10. - 31.10.18

Liebe Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern,

für **berufstätige Eltern** können wir auch im Jahr 2018 in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien eine Ferienbetreuung von Kindergarten- und Grundschulkindern (1. bis 4. Klasse) anbieten. Die Erwerbstätigkeit ist bei der Anmeldung zur Ferienbetreuung entsprechend nachzuweisen.

Damit die Planung in den einzelnen Einrichtungen rechtzeitig erfolgen kann, sind die Anmeldungen bis spätestens 4 Wochen vor Ferienbeginn vorzunehmen. Eine Anmeldung ist verbindlich und kann nicht zurückgezogen werden.

Aufgrund der aktuellen Belegung kann in einigen Kinderbetreuungseinrichtungen nur teilweise eine eingeschränkte Betreuung nach Absprache angeboten werden.

Die Kosten belaufen sich pro Kind und angefangener Woche auf 35 Euro für die Betreuung in Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten oder Halbtagesgruppen und 70 Euro für eine Betreuung in Regelgruppen und Ganztagesgruppen. Eine tageweise Nutzung der Ferienbetreuung in den einzelnen Einrichtungen kann aus erzieherischen und organisatorischen Gründen nicht angeboten werden. Falls Betreuungszeiten infolge Krankheit des Kindes oder aus sonstigen Gründen nicht genutzt werden können, führt dies nicht zu einer Minderung bzw. Erstattung der Kostenpauschale. Auskunft erteilen auch Heike Kunle, Telefon 07733 502-248, E-Mail: HKunle@engen.de und Martina Berner, Telefon 07733 502-217, E-Mail: MBerner@engen.de, Hauptstraße 13 (Blaues Haus).



Zu einer Wertungsprüfung heißt das Oldtimer- und Fahrzeugmuseum Engen am Samstag, 24. Februar, die Teilnehmer der Internationalen Winterrallye »Seegeförne« am Museum in Engen willkommen. Wie schon in den Jahren zuvor, ist das Oldtimer- und Fahrzeugmuseum Engen auch dieses Jahr wieder in die Ausrichtung der Oldtimer-Rallye rund um den Bodensee einbezogen. Die Fahrerteams mit ihren klassischen Automobilen werden am Samstag ungefähr zwischen 9.30 und 10 Uhr am Museum eintreffen.

Archiv-Bild: Oldtimer- und Fahrzeugmuseum

Verschiedenste Themenbereiche

Förderverein sorgte für neue Medien in der Stadtbibliothek

Engen. Der Frühling naht und beim ersten Sonnenstrahl lockt die Natur. Man freut sich auf Spaziergänge, Wanderungen, Radtouren und kann das Draußensein wieder genießen. Die Stadtbibliothek hat vorgesorgt und viele neue Medien aus dem Bereich »Hegau und Region« angeschafft. Der Förderverein Stadtbibliothek hat diese Anschaffung großzügig finanziell unterstützt. Es gibt neue Wander- und Radwanderkarten und viele neue Reiseführer rund um den Bodensee mit tollen Ausflugstipps - besonders geeignet auch für Familien mit Kindern. Der Förderverein hat ebenfalls neue Bücher für Erwachsene aus dem Bereich Belletristik finanziert. Es gibt viele neue Krimis, Thriller und aktuelle Romane der Spiegel-Bestseller-Liste. Natürlich kommen auch die Kinder und Jugendlichen nicht zu kurz: Auch in diesem Bereich wurden die aktuellsten Bücher, Hörbücher und DVDs bestellt und treffen in den nächsten Tagen in der Stadtbibliothek ein. Wer einen Lesewunsch hat, darf ihn gerne äußern: In der Bibliothek liegen zu diesem Zweck Kärtchen bereit, auf denen die Leserinnen und Leser gerne ihren Anschaffungswunsch notieren können. Danach einfach an der Theke abgeben, und sobald das gewünschte Medium ausleihbereit ist, erhält man eine Benachrichtigung. Ein Besuch in der Stadtbibliothek lohnt sich also in jedem Falle - das Team freut sich darauf (Stadtbibliothek Engen, Hauptstraße 8, Tel. 501839, Öffnungszeiten: Di und Sa von 10 bis 12 Uhr, Mi, Do, Fr von 15 bis 18 Uhr).

Wochenmarkt
Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz

Verkaufen Sie auf keinen Fall Ihr Haus*

*unter dem Preis, den wir für Sie erzielen.

Denn wir erkennen den Wert Ihrer Immobilie – und machen daraus den größtmöglichen Verkaufserfolg für Sie. Unser regionales Netzwerk umfasst die erweiterte Bodenseeregion und 11 Shops ermöglichen uns den Zugang zu zahlreichen Kaufinteressenten – auch überregional. Wir entwickeln kostenlos und für Sie unverbindlich eine Bewertung Ihrer Immobilie. Unser Ziel: Ihre Immobilie zum bestmöglichen Preis an den passenden Kunden zu vermitteln. Kontaktieren Sie uns jetzt für eine persönliche Beratung!

Singen · Telefon +49-(0)7751-97 62 00
Singen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/singen · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS  

Flughafentransfer
Kranken-Fahrten
Dialyse-Fahrten
Bestrahlungs-Fahrten
Chemo-Fahrten
Großraumtaxi auf Bestellung

Wir sind für Sie da!

**Hegau
Taxi Engen**

0 77 33 / 999 88 44

Tag und Nacht
info@hegau-taxi.de

Angebot von Do., 22.02. bis Mi., 28.02.2018

Schweinebraten		
- ausgewählte Stücke von Nuss und Hüfte	100 g	-,99 €
Maultaschen hausgemacht		
- mit deftiger Brät-Kräuterfüllung	100 g	-,85 €
Fleischkäswocche, alle Sorten - Feiner-, Schinken-, Römer-, Pizza- und Zwiebel-Fleischkäse	100 g	-,99 €
Mainauer Käse , 45 % Fett i. Tr.	100 g	1,29 €

Kennen Sie unser gewürztes Griebenschmalz?

Wochenendknüller Do., 22.02. - Sa., 24.02.18

Pan. Schw.Schnitzel - vom Rücken geschn. 100 g nur **1,19 €**

»Mittagsmenü« (Essensausgabe ab 11.15 Uhr)

Do., 22.02.	Deftiger Hackbraten, zartes Schlemmersteak, Schupfnudeln, medit. Kartoffelpfanne, Erbsen, Salatauswahl
Fr., 23.02.	Lasagne, pan. Fischfilet m. hausgem. Remoulade, Rosmarinkartoffeln, Rahmwirsing, Salatauswahl
Mo., 26.02.	Bratwurst in Zwiebelsoße, Kassler Hals, Rösti, Butterreis, Rosenkohl, Salatauswahl
Di., 27.02.	Deftige Kutteln, Maultaschen ital. Art, Bratkartoffeln, hausgem. Kartoffelsalat, Speckbohnen, Salatausw.
Mi., 28.02.	Hähnchenschenkel, pan. Sch.Schnitzel, Pommes, Spätzle, Paprikagemüse, Salatauswahl

Super-Knüller am Dienstag, 27.02.2018

Suppenfleisch, mager, ohne Bein 100 g nur **1,09 €**

Feinkostmetzgerei

Rösch
Zertifizierter Schlachtbetrieb



Dorfstraße 20
78234 Engen-Welschingen
Tel. 0 77 33 - 84 26
Mobil 0171 - 125 39 96
mail@roesch-metzgerei.de
www.roesch-metzgerei.de

Mo., Di., Do. u. Fr. 6.30 - 18 Uhr, Mi. u. Sa. 6.30 - 12.30 Uhr

Hühner stricken

Angebot der Landfrauen am 26. Februar

Hegau. Die Landfrauen Stockach-Engen laden am Montag, 26. Februar, um 20 Uhr zum Thema »Hühner stricken« ins Schulhaus in Eigeltingen ein. Unter fachkundiger Anleitung von Doris Hirt erlernen die Teilnehmerinnen das Stricken von Hühnern als Tischdekoration. Die Kosten betragen 3 Euro zuzüglich Materialkosten. Anmeldung bei Doris Hirt, Tel. 07774/6060.

Rolli-Zunft Welschingen Häsrückgabe

Welschingen. Die Häsrückgabe für alle Hästräger der Narrenzunft Rolli Welschingen findet am Montag, 26. Februar, um 18.30 Uhr an der Zunftstube statt.

Bitte auf Vollständigkeit und Sauberkeit achten.

CDU-Fraktion

Antrag zur Seniorenarbeit

Engen (her). »Um die Seniorenarbeit in Engen und den Ortsteilen genau zu erkennen und zu optimieren«, bittet die CDU-Fraktion die Verwaltung in einem Antrag, »alles, was es bisher schon gibt, zu erfassen und zusammenzustellen«, mit dem Ziel, alle Beteiligten an einen runden Tisch zu bitten.

In der Begründung betont die CDU-Fraktion, dass es eine wichtige Aufgabe der Stadt Engen sein müsse, in der Stadt und in den Ortsteilen die für ehrenamtliches Engagement in Frage kommenden Personen und Institutionen zusammenzubringen, geeignete Projekte anzustoßen und Räume anzubieten, in denen sich bürgerschaftliche Kräfte entfalten könnten. In Engen würden schon viele Aktivitäten für SeniorInnen angeboten. Leider seien diese Angebote viel zu wenig bekannt. »Aus Gesprächen mit älteren Mitbürgern bin ich immer wieder erstaunt, dass sie über diese Angebote nichts wissen«, so die CDU-Gemeinderätin Erika Fritschi. Ziel solle es sein, im *Hegaukurier* immer wieder auf diese Angebote hinzuweisen, ein Selbsthilfe-Netzwerk und einen Seniorenarbeitskreis zu bilden. Engen sei eine der wenigen Städte im Landkreis, die keinen Vertreter im Kreissenorenrat hätten.

Johanniter

Noch freie Plätze

Hegau. Bei den Johannitern in Singen gibt es für folgende Ausbildungsgänge noch freie Plätze: Kurs **BetreuungshelferIn** ab 1. März: der erste Baustein für weitere Module wie zum Beispiel Hauswirtschaft, von 18.30 bis 21.30 Uhr, samstags von 9 bis 16 Uhr.

Basislehrgang BetreuungsassistentIn ab 5. März: 100 Unterrichtseinheiten, von 18.30 bis 21.30 Uhr, samstags von 9 bis 16 Uhr.

Anmeldung bei Johanniter-Unfall-Hilfe Singen, Erich Scheu, Telefon 07731/99830, erich.scheu@johanniter.de.



Die Stadt Engen sucht zur Verstärkung des Stadtbauamtes spätestens zum 01. Juli 2018 einen/eine

Ingenieur m/w Fachrichtung Tiefbau

Die Stadt Engen mit knapp 11.000 Einwohnern liegt landschaftlich reizvoll im Oberen Hegau zwischen Schwarzwald und Bodensee und bietet vielseitige Freizeit-, Sport- und Erholungsmöglichkeiten. Über die Schwarzwald- und Gäubahn sowie den Autobahnanschluss A 81 ist Engen sowohl überörtlich als auch über das Nahverkehrsnetz mit S-Bahnanbindung im Halbstundentakt nach Konstanz regional hervorragend angebunden.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitungs- und Koordinationsfunktion des gesamten Tiefbaubereichs
- Planung, Durchführung und Überwachung kommunaler Bauvorhaben im Straßen- und Ingenieurbau, der Stadtentwässerung und der Regenbehandlungsanlagen
- Aufgaben der Eigenkontrollverordnung und Kanalsanierung
- Fachliche Leitung des städtischen Bauhofs

Eine Änderung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Anforderung an die berufliche Qualifikation:

- Abgeschlossenes Studium (TU, FH) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder vergleichbares Studium
- Führerschein Klasse B

Besonderer Wert wird auf betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Organisationsgeschick sowie die Eignung der technischen Betriebsführung gelegt. Die Kenntnis und Anwendung fachspezifischer Software wird vorausgesetzt. Wir erwarten persönliche Initiative, Entscheidungsfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Bürgern, Mitarbeitern sowie den Baufirmen.

Wir bieten u.a.:

- einen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz
- ein angenehmes Betriebsklima
- eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVÖD) mit Betriebsrente. Bei Vorliegen beamtenrechtlicher Voraussetzungen ist auch eine Einstellung als Beamter/in bis Besoldungsgruppe A 13 möglich.
- betriebliches Gesundheitsmanagement

Wenn Sie sich durch unser Stellenangebot angesprochen fühlen, schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 09.03.2018 an die

**Stadtverwaltung Engen – Personalamt –
Hauptstraße 11, 78234 Engen**

Haben Sie Fragen? Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Stadtbaumeister Matthias Distler unter Tel. 07733/502234. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de. Bewerbungen per Mail sind unter der Adresse rathaus@engen.de möglich. Die Dateigröße von 5 MB sollte nicht überschritten werden.

Gemeinschaftliches Wohn- und Lebensumfeld

Bebauungsplan ermöglicht neues Senioren- und Pflegeheim

Engen (her). Es war ein formaler, aber dennoch richtungsweisender Beschluss, den der Gemeinderat Ende Januar mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan »L 191 Richard-Stocker-Straße, Hegaustraße, Außer-Ort-Straße und B 491 Aacher Straße - 3. Änderung« Engen und Anselfingen als Satzung fasste. Insgesamt achtmal war der Plan in den vergangenen knapp zwei Jahren vom Gemeinderat beziehungsweise dem Technischen und Umweltausschuss behandelt worden, erfolgten doch nach der ersten Abwägung Ende 2016 größere Planungsänderungen von Seiten des Investors.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan setzt ein »Sondergebiet Pflegeheim« fest, das der Einrichtung eines Pflege- und Seniorenheims inklusive Betreuten Wohnens, eines Cafés, Verwaltungs- und Büroräumen sowie Sozialräumen dient. Neben dem bestehenden Möbel-Outlet-Center (ehemals Möbelhaus Willauer) soll ein Senioren- und Pflegezentrum entstehen, das 84 betagten, pflegebedürftigen Menschen Wohn- und Lebensraum in sechs Wohngruppen bietet. Hierbei bilden 14 Hausgäste eine Hausgemeinschaft. Servicewohnungen für Betreutes Wohnen sowie Angebote für das Pflegeheim sind ebenso geplant. Mit der Errichtung des neuen Senioren- und

Pflegeheim wird laut des im Bebauungsplan beschriebenen Betriebskonzepts das Ziel verfolgt, ein integratives gemeinschaftliches Wohn- und Lebensumfeld für die ältere Generation zu schaffen, begleitet durch Wohnbetreuung, Serviceangebote, Pflege und Versorgung, Kultur, Gastronomie und Öffentlichkeit.

Entscheidend für die Grundstückswahl waren eine gute Erreichbarkeit mittels öffentlicher Verkehrsmittel, genügend Grundfläche mit 5.796 Quadratmetern in zentraler Lage und eine flache Topographie. Direkt am Ortseingang gelegen, ist der Standort von allen Richtungen mit Bus, Bahn und Pkw gut erreichbar. Fußläufig dauert es nur wenige Minuten bis zur Engener Stadtmitte.

»Der demografische Wandel führt auch in Engen dazu, dass immer mehr ältere Menschen in eine Betreuung oder Pflege gehen müssen, weshalb der Bedarf an Pflegeplätzen in den vergangenen Jahren stark gestiegen ist«, betonte **Bürgermeister Johannes Moser**. Aufgrund der gesetzlichen Änderungen in der Heimunterbringung würden zudem die bestehenden Senioreneinrichtungen mittelfristig einige Belegungsplätze verlieren, erläuterte Moser und zeigte sich dankbar, dass der Investor mit dem geplanten Bauvorhaben für eine deutliche Verbesserung der Situation sorgen werde.

Schwarzwaldverein Pflegeaktion am Bargener Gutshof

Engen. Der Schwarzwaldverein Engen bittet Interessierte um Unterstützung bei der Pflegemaßnahme am Bargener Gutshof am kommenden Samstag, 24. Februar. Treffpunkt ist am Fußballplatz in Barga um 13 Uhr. Nähere Informationen können bei Armin Höfler, Tel. 07733/978751, erfragt werden.

VdK-Sozialverband Sprechtage

Hegau. Die Sprechtag im März der Sozialrechtsreferentin Petra Mauch des Sozialverbandes VdK finden am Dienstag, 6. März, von 9 bis 15.30 Uhr und am Donnerstag, 8. März, von 8.30 bis 12 Uhr in der VdK-Geschäftsstelle Radolfzell, Bleichwiesenstraße 1/1, statt.

Termine nur nach Vereinbarung, Telefon 07732/ 92360.

Baum-/Heckenpflege, Problemfällungen

Landschaftsbau
Landschaftspflege
Hausmeisterdienst
Risikofällung
Brennholzhandel
Zaunbau

Gartenbau
Baggerarbeiten
Erdarbeiten
Hofbeläge
Abbrucharbeiten
Winterdienst

Dienstleistungen
Bohnenstengel & Schildknecht

Tel. 01 71 / 452 66 11 oder
info@bohnenstengel-schildknecht.de

**ROLAND
WEBER**

**IHR HAUSGERÄTE-
REPARATUR-PROFI**

Im Randengarten 2
78247 Hilzingen-Weiterdingen

Tel. 0 77 39 / 9 26 98 98
Fax 0 77 39 / 9 26 98 99



Wir reparieren Ihre Haushaltsgeräte
Von A wie AEG bis Z wie ZANKER

Die Zeiten sind vorbei!*



*Mit dem Gratis-WLAN am Marktplatz. Eine gute Investition der Stadt, die wir gerne unterstützen. Setzen Sie auch zuhause auf uns und ein superschnelles Internet zu Top-Konditionen.

Frau Alina Hubenschmid berät Sie gerne persönlich unter: (07733) 94 80-18 oder a.hubenschmid@stadtwerke-engen.de

www.stadtwerke-engen.de

**STADTWERKE
ENGEN**

Das sind wir hier.

Übrigens ...

... erkundigte sich eine Besucherin bei der Gemeinderatssitzung Ende Januar nach der **Erschließung neuer Baugebiete** in Engen und den Stadtteilen. Die Planung im Gewann »Guhhaslen« in Welschingen sei bereits weit fortgeschritten, beantwortete Stadtbaumeister Matthias Distler die Frage und wies auch auf ein kleines Baugebiet in Barga hin, das eventuell noch im Jahr 2018 zur Planreife gebracht werden könne. In der Engener Kernstadt gebe es verschiedene Optionen. Der Gemeinderat müsse aber noch festlegen, in welchem Gebiet die nächste Bebauung erfolgen solle. In diesem Zusammenhang erinnerte Bürgermeister Johannes Moser noch einmal an die rasche Vergabe der 26 Bauplätze für Einfamilienhäuser im Baugebiet »Glockenzahl III« im vergangenen Jahr. Die Ausweisung eines neuen Baugebietes in der Kernstadt sieht der Bürgermeister eher in den Jahren 2019/2020.

... informierte Bürgermeister Moser den Gemeinderat in derselben Sitzung, dass die **Sanierung des Badischen Hofes** nach dem Brand Anfang August 2017 abgeschlossen sei und die Flüchtlingsunterkunft nun wieder schrittweise belegt werde, zum Teil mit früheren Bewohnern, zum Teil als Erstunterkunft mit neuen Flüchtlingen. Er gehe davon aus, dass das Landratsamt die gesetzliche Vorgabe, wonach jeder Flüchtling einen Anspruch von sieben statt bisher 4,5 Quadratmeter Wohnfläche in den Unterkünften habe, umsetzen werde und deshalb weniger Bewohner im Badischen Hof untergebracht würden, erklärte Moser.

... zeigte Stadtbaumeister Matthias Distler auf Anfrage der UWW-Fraktion nach dem Sachstand »**Wasserschaden in Petersfelshalle**« anhand von Fotos auf, dass aufgrund des Unwetters Mitte Januar dort im Untergeschoss Wasser eingetreten sei. Die Beschaffenheit des Bodens beurteilte Distler als eher unempfindlich, mit Ausnahme des Vereinsraums der Guggenmusik Glockenstümpfer, dessen Boden bereits in Estrich ausgeführt sei, der nun zwar nicht kaputt, aber durchfeuchtet sei. Das Untergeschoss werde nun mit entsprechenden Geräten ausgetrocknet, kündigte Distler an und erklärte auf Nachfrage, dass er nicht von einer Verzögerung des Bauzeitenplans ausgehe.

... bat die UWW-Fraktion die Stadtverwaltung, beim Landkreis Konstanz einen Antrag auf rasche **Sanierung der Kreisstraßen** Wasserburgertal und Biesendorf/Witthoh zu stellen, deren desolaten Zustand UWW-Gemeinderat Klaus Leiber bestätigte. CDU-Gemeinderat und Kreisrat Bernhard Maier verwies in diesem Zusammenhang auf eine Prioritätenliste des Kreistags, in der die angesprochenen Straßen nicht mit hoher Priorität verzeichnet seien. Bürgermeister Johannes Moser sagte zu, dass ein entsprechender Antrag an den Landkreis ausgearbeitet werde.

... wies ein Besucher der Gemeinderatssitzung auf den zunehmenden **Mistelbefall von Bäumen** hin. Der *HegauKurier* wird gesondert darüber berichten.

... gab Bürgermeister Moser bekannt, dass das **Hegaurestaurant** im Moment noch an Spieltagen vom Hegauer FV angemietet werde. Bis zu einer eventuellen Verlagerung der Spielstätte nach Welschingen werde diese Überlassung fortgeführt. Im Hinblick auf die geplanten Investitionsmaßnahmen fänden derzeit intensive Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und dem Vorstand des HFV statt, so Moser.

... äußerte UWW-Gemeinderat Peter Kamenzin beim Tagesordnungspunkt »Anregungen und Anfragen« die Befürchtung, dass die geplanten Geschosswohnungsbauvorhaben in der Scheffel- und in der Hewenstraße die ohnehin **angespannte Parksituation** verschärfen, und bat die Verwaltung, sich hierüber bei Zeiten Gedanken zu machen. In der Hewenstraße sehe er Sperrflächen als einzige Möglichkeit, erwiderte Bürgermeister Moser, in der Scheffelstraße sei eine Lösung noch schwieriger. Das Stadtbauamt wurde beauftragt, sich mit der Parksituation noch einmal zu befassen.

... brütet an den Abbrüchen der alten Kiesgrube in Welschingen die geschützte **Uferschwalbe** (Vogel des Jahres 1983). Dies berichtete UWW-Gemeinderat Armin Höfler dem Gemeinderat und bat die Verwaltung um Maßnahmen gegen das Zuwuchern der Kiesgrube, das den Anflug der Uferschwalben zu ihren Nestern erschwere.

Gabriele Hering

Schachclub Engen Kein Spielglück

Engen. Es war ein hart umkämpfter, aber leider kein erfolgreicher Sonntag für die beiden Engener Schachmannschaften. Beide Teams konnten ihre Heimspiele nahezu in Bestbesetzung absolvieren. Die **erste Mannschaft** hatte Freiburg-Zähringen zu Gast, musste sich aber mit Siegen von Stefan Zollinger und Robert Eichler sowie den Remisen von Toni Cepo, Peter Strommayer und Timo Schönhof 3,5:4,5 geschlagen geben und liegt nun auf Platz 7.

Die gegen den Abstieg aus der Bezirksliga kämpfende **zweite Mannschaft** konnte ihre Situation gegen Steißlingen nicht verbessern. Die Siege von Hansjörg Nohl und Siegfried Oßwald und die beiden Remisen von Christoph Kaiser und Klaus Bürßner bescherten eine 3:5-Niederlage und Platz 9 in der Tabelle.



Max mit dem Schneepflug: »Nach jedem Schneefall hören wir am Morgen unseren Schneeräumer Max Haimerl mit seinem Minitraktor, der in der Nachbarschaft die Gehwege frei macht. Die Anlieger freuen sich über die motorisierte Hilfe und nennen dies echte Nachbarschaftshilfe«, zeigten sich die Familien Manfred und Jörg Maier in Anselmingen im Gespräch mit dem *HegauKurier* dankbar.
Bild: Maier



Zum Thema »Identität« machten 14 Dritt- und Viertklässler der Grundschule Engen einen Workshop mit Tanja Jäckel und Kerstin Schulze. Der Workshop wurde unterstützt vom Rotary Club Singen, vertreten von Axel Tabertshofen und dem von ihm gegründeten Verein »Hope for human rights«, vertreten von Annette Fintz. Der Rotary Club fördert laut Tabertshofen solche Sozialprojekte. »Es ist ein Grundanliegen von Rotary, den Dialog über Grenzen hinweg zu führen« Personelle und finanzielle Unterstützung, aber auch Hilfe beim Fundraising leistet der Club. Aus diesem Gedanken heraus wurde der Förderverein »Hope human rights« gegründet, der die Projekte bekannt machen soll.

Bild: Rauser

ADAC-Ortsclub Engen Mitglieder- versammlung

Engen. Der Automobilclub Engen im ADAC lädt zur Mitgliederversammlung am Samstag, 17. März, um 19.30 Uhr in die Rastanlage »Im Hegau Ost« ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten der Vorstände auch die geplanten Veranstaltungen im Jahr 2018. Außerdem werden einige Vorstände neu gewählt.

Dachdecker- meister

in Ihrer Nähe sucht
Nebenbeschäftigung.
Dachreparaturen aller Art:
Flachdachabdichtung,
Asbestsanierung,
Dachentmoosung,
Dachüberprüfung usw.
Tel. 0176 / 72 60 20 30

Schlüssel zur Integration

Workshop »Identität« brachte an Grundschule deutsche und ausländische Kinder zusammen

Engen (rau). Ruhig liegen die 14 Kinder auf dem Boden des Klassenzimmers und »schlafen«, nur ab und zu ist ein »Schnarchen« und Kichern zu hören. Die Jungen und Mädchen waren Teilnehmer an einem Workshop, der an drei Tagen an der Grundschule Engen stattfand. Die Theaterpädagogin Tanja Jäckel arbeitete zusammen mit der Kunstpädagogin Kerstin Schulze mit den Kindern zum Thema »Identität«. Viele Kinder mit Migrationshintergrund nahmen teil - aber nicht nur. Die ausländischen Kinder durften aus ihrer Klasse einen deutschen »Partner« mitbringen. »Es war uns wichtig, dass eben nicht nur Kinder mit Migrations- und Fluchthintergrund teilnehmen«, betont Jäckel. »Es geht hier um einen Dialog der Kulturen«, ergänzt Axel Tabertshofer vom Rotary Club Singen, der das Projekt unterstützt. »Nur dann profitieren beide Seiten davon. Integration ge-

lingt nur durch gemeinsame Aktionen«. Das kleine pantomimische Theater zu Anfang ist eine Konzentrationsübung, mit der sich die Kinder zwischen durch entspannen können. Aber es ist laut Jäckel auch Teil der Sprachförderung. »Die Kinder haben aber alle sehr gut deutsch gesprochen, auch diejenigen, die noch nicht so lange hier sind«, freut sich Jäckel. Der Integrationsbeauftragte der Stadt Engen, David Tchakoura sieht in der Kinder- und Jugendarbeit den Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration: »Das ist ein Projekt von zentraler Bedeutung. Es gibt keinen besseren Ort, an dem man anfangen kann. Die Schule als Projektraum passt gut«, so Tchakoura. Der Integrationsbeauftragte lobte auch die Offenheit der Grundschule für das Projekt. »Hier ist Unterstützung da, und wir hoffen, dass wir mit dem Projekt oder ähnlichen auch an andere Schulen gehen können«.

Gefühle der Heimat
Patrick Lindner
Stimmen der Berge
Liane
art
AMTIX.de
Konzertkarten
07009 9.88.77.77
Sa., 10.03. ENGEN - Neue Stadthalle
Tickets: 07009 9.88.77.77 / www.amtix.de

BIO **Mittagstisch: 21.02. - 27.02.2018** **CUBI STAR**
Vegi 3-Gang 6,50 € Fleisch 3-Gang 9,50 €
Mittagessen ab 11.30 Uhr

	Fleisch oder Fisch	Vegetarisch
Mi., 21.02.	Schweinesteak mit Grillgemüse	Gefüllte Zucchini mit Couscous
Do., 22.02.	Sauerbraten mit Spätzle	Gratinierter Kohlvariation
Fr., 23.02.	Ochsenfetzen an Café-de-Paris-Soße	Vegetarischer Bauerntoast
Mo., 26.02.	Frische Fischlasagne	Gnocchi an Salbeisoße
Di., 27.02.	Hähnchenpfanne	Marktgemüse an Pilzrahmsoße

Speisekarte unter www.cubistar.de
Geöffnet: Mo - Mi 9.00 bis 16.00 Uhr, Do - Fr 9.00 bis 21.00 Uhr
Die perfekte Location für Familienessen, Geburtstage, Hochzeiten, Steakhaus und noch ...
Tapas-Abend im Cubistar !! 09.03.2018 ab 17.30 Uhr
Robert-Bosch-Str. 1, Engen. Reservierung unter: 0 77 33 / 36 03 490
Alle Zutaten in hervorragender Qualität. BIO und/oder regionale Produkte.

STADT ENGEN - Stadtbauamt
Öffentliche Ausschreibung

Bauvorhaben/ Gewerk:	Erweiterung Gewerbegebiet Engen-Welschingen Erschließung Carl-Benz-Straße
Auftraggeber:	Stadt Engen, Stadtbauamt Marktplatz 2 Tel.: 07733 502-242 78234 Engen Fax: 07733 502-262
Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung auf der Grundlage der VOB
Ort der Ausführung:	78234 Engen
Umfang:	
Straßenbau	Oberboden Ab-/Auftrag ca. 900 m ³ Boden Ab-/Auftrag ca. 1.350 m ³ Frostschutzmaterial ca. 4.600 t Asphaltbeläge ca. 3.000 m ² Betonsteinpflasterdecke ca. 700 m ² Naturbordsteine ca. 1.250 m Straßenabläufe ca. 22 Stück
Entwässerung	Leitungsgraben ca. 550 m ³ Stahlbetonrohre DN300 ca. 200 m Stahlbetonrohre DN400 ca. 170 m Schachtbauwerke ca. 8 Stück
Kabel/Leitungen	Kabelgraben ca. 1.000 m
Ausführungsfrist:	03.04.2018 – 30.10.2018
Anforderung:	beim Auftraggeber Der Versand erfolgt ab 20.02.2018
Gebühr:	Verrechnungsscheck Betrag: EUR 10,00 zuzüglich EUR 5,00 für Postversand Gebühr wird nicht erstattet.
Angebotsabgabe:	beim Auftraggeber Die Angebote sind zum Eröffnungs- termin mit entsprechender Um- schlagaufschrift einzureichen.
Eröffnung:	beim Auftraggeber am 08.03.2018, 11:00 Uhr im Besprechungszimmer des Stadtbauamtes, I. Obergeschoss
Sicherheiten:	5 % Vertragserfüllung, 3 % Gewährleistung
Zuschlags- und Bindefrist:	endet am 15.04.2018
Sonstiges:	Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A: Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz
	Auskünfte erteilt Herr Klaus Martin



Sie haben gleich zweimal gewonnen, die Jugendlichen, die in der Sparkasse Engen für ihren Erfolg beim Wettbewerb »Jugend musiziert« eine Anerkennung erhielten. »Seit 50 Jahren unterstützen die Sparkassen Projekte im kulturellen Bereich«, betonte Marketingleiter Pirmin Wöhrstein. 2017 nahmen über 20.000 Kinder und Jugendliche am Wettbewerb teil. In den Bundeswettbewerb in Paderborn schafften es davon 2.732. »Zwei davon sind heute hier, aber auch die anderen Leistungen sind eine tolle Geschichte«, betonte Wöhrstein. »Zusätzlich zu den "großen" Preisen wollen wir diese Leistung im kleinen Rahmen honorieren«. Besonders erfreut zeigte sich Wöhrstein über die bekannten Gesichter unter den Preisträgern: »Das zeigt, das hier Kontinuität da ist«. Sie erhielten eine finanzielle Anerkennung von der Sparkasse: (von rechts) Lukas Münzer (3. Landespreis), Lisa Bender (1. Landespreis), Lena Leiber (2. Bundespreis), Jaqueline Kräutle (3. Bundespreis) und Simon Jäger (3. Landespreis) mit Pirmin Wöhrstein. Bild: Rauser



Ein Dolineneinbruch, steilwandig mit rund 6 Metern Durchmesser und circa 4 Metern Tiefe, ereignete sich kürzlich in der Nähe des Hühnerbrunnerhofs nördlich von Engen unweit von zwei Stellen, an denen es bereits vor rund zehn Jahren respektable Erdfälle gegeben hatte. »Das vom Hühnerbrunnerhof in Ost-südost-Richtung hinabziehende Tal ist mit meterhohem gelben Lehm der Jura-Nagelfluh erfüllt. In etwa 7 bis 8 Metern Tiefe steht der stark zerklüftete Oberjura an. Dort wurde offensichtlich eine große Menge des überlagernden Materials ein- und fortgespült. Als direkte Folge brach die Erde ein«, hatte Hobby-Geologe Roland Berka (Bild) den ersten Erdfall im März 2008 beschrieben (siehe www.taucher.aachhoehle.de) und die Vermutung geäußert, dass weitere Einbrüche im umliegenden Talgrund möglich seien. Nur sechs Monate später, im September 2008, entstand circa 150 Meter talabwärts ein weiterer Erdfall, der bereits einen Monat später wieder verfüllt war. Bild: Rigling

Anzeigenberatung **HEGAU**
KURIER

Astrid Zimmermann

Singener Str. 20, 78267 Aach,
Tel. 0 77 74 / 2 27 72 22, Fax 0 77 74 / 2 27 72 23
astridzimmermann@online.de oder direkt bei

INFO
Kommunal
Verlag + Drucksachenservice

Jahnstraße 40 • 78234 Engen
Tel. 0 77 33/97 230 • Fax 97 231
info-kommunal@t-online.de

Mühlrad und Mühlradkammer werden reaktiviert

Denkmalstiftung unterstützt Sanierung der Gaugelmühle

Stuttgart/Engen. Das Mühlrad der Gaugelmühle klappert schon lange nicht mehr. Durch seine Instandsetzung wird es wieder zum Laufen gebracht. Auch die Mühlradkammer der traditionsreichen Sägemühle aus dem 18. Jahrhundert wird nun saniert. Ein neues, großes Fenster soll Besuchern einen Blick auf das hölzerne Mühlrad gewähren. Die Wiederbelebung dieses technischen Denkmals fördert die Denkmalstiftung Baden-Württemberg jetzt mit einem ansehnlichen Betrag.

Ebenso unterstützt sie die Restaurierung der historischen Malereien an der Fassade und in der Gaststube des schmucken Hauses. Mit ihrem finanziellen Beitrag drückt die Stiftung aus Stuttgart ihre Anerkennung für die Eigentümer der heutigen Gaststätte Gaugelmühle aus, die das historische Ensemble mit großem

Mut wieder instand setzen. Aus denkmalpflegerischer Sicht besitzt die traditionsreiche Mühle bauliche und stadtbauhistorische Bedeutung. Das Haupthaus aus dem 18. Jahrhundert, das der in Engen sehr bekannte Emil Dannecker (1883-1964) neu gefasst hat, besitzt Wert. Zudem sind Sägemühlen dieser frühen Entstehungszeit sehr selten. Deshalb ist die Mühle als Kulturdenkmal heute bedeutend für die Hausforschung und die Technikgeschichte. Die Sanierung trägt zu einer Belebung von Gasthof, Tourismus und Denkmal bei.

Nach ihrem Motto »Bürger retten Denkmale« fördert die Denkmalstiftung Baden-Württemberg www.denkmalstiftung-bw.de insbesondere private Initiativen und gemeinnützige Bürgeraktionen, die sich für den Erhalt von Kulturdenkmälern im Land engagie-

ren. 33 Projekte hat die Stiftung bürgerlichen Rechts allein im Jahr 2017 unterstützt. Seit ihrer Gründung hat sie weit mehr als 1.400 Vorhaben gefördert, um Baudenkmale vor dem Verfall zu retten. Möglich war dies, weil sie neben den Erträgen aus dem Stiftungskapital auch erhebliche Mittel aus der Lotterie GlücksSpirale erhält.

dem Verfall zu retten. Möglich war dies, weil sie neben den Erträgen aus dem Stiftungskapital auch erhebliche Mittel aus der Lotterie GlücksSpirale erhält.



Nicht nur das Mühlrad und die Mühlradkammer der Gaugelmühle sollen saniert werden, sondern auch die historischen Malereien an der Fassade und in der Gaststube. Bild: Hering



Der Golf SOUND.
Willkommen im Club.

Jetzt Umweltprämie sichern!



Golf SOUND 2,0 l TDI 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,0, außerorts 3,7, kombiniert 4,2, CO₂-Emissionen kombiniert 109 g/km, Effizienzklasse A.

Ausstattung: Rückfahrkamera „Rear View“, Licht-und-Sicht-Paket, Navigationsfunktion „Discover Media“, Multifunktionskamera, Außenspiegel elektrisch einstell-, anklapp-, beheizbar, Müdigkeitserkennung, Komfortsitze vorn, Multifunktionslenkrad in Leder, Zentralverriegelung, Wegfahrsperrung elektronisch, Reifenkontrollanzeige, Start-Stopp-System, Einparkhilfe, Multifunktionsanzeige „Plus“ u.v.m.

Sonderzahlung	2.000,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	22.551,58 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	1,76 %
Effektiver Jahreszins	1,76 %
Laufzeit	24 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Gesamtbetrag	4.136,00 €

Monatliche Leasingrate 89,00 €^{1,2}

¹ Im Aktionszeitraum vom 01.01.2018 bis 31.03.2018 erhalten Sie beim Kauf eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Pkw und gleichzeitiger Inzahlungnahme und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1-4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. Die Maximale Zukunftsprämie gilt beim Kauf eines e- oder Hybrid-Fahrzeugs der Marke Volkswagen Pkw. Sie setzt sich zusammen aus der unter + genannten Umweltprämie und dem Umweltbonus. Der Umweltbonus ergibt sich aus einer vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, gewährten Prämie sowie einer von der Volkswagen AG gewährten Prämie. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 30.06.2019. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Irrtümer und Schreibfehler vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.² Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Preis inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstr. 17 | 78224 Singen | Tel. 07731/8301-0

www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz | Tel. 07531/5816-0

Abigstr. 2 | 88662 Überlingen | Tel. 07551/8095-0



SOKO Engen - im Dienste der Sicherheit!

Kolpingfasnet begeisterte im katholischen Gemeindezentrum

Engen (her). Einbrüche, Diebstahl, Brandstiftung - es sind unsichere Zeiten in Engen! Was lag da für die Kolpinger näher, als passgenau zur Fasnet eine Elitetruppe auf die Beine zu stellen. »Wir haben die SOKO Engen ins Leben gerufen, um Sie zu beschützen und die Stadt wieder sicher zu machen«, beruhigte Moderator Jochen Bieler die Besucher der traditionellen Kolpingfasnet am Fasnetmäntig in der familiären Atmosphäre des katholischen Gemeindezentrums. Bis zum Schlusslied »Heute Abend hier im Saal war es wieder mal genial« auf die Ententanz-Melodie sorgte ein närrisches Programm mit Witz, Esprit und Spontaneität für Abwechslung und Kurzweil, so dass Besucher wie Akteure schließlich begeistert in den Refrain einstimmten: »Ja, wenn wir alle Kolpinger wären, dann wär' die Welt nochmal so fein!«.



Wegen zu schnellen Fahrens in der Altstadt-Fußgängerzone eingebuchtet: Knacki Katja Schmalenberger. Auch als Statistikerin und als größter und wichtigster Manager in der Ballettszene machte sie eine gute Figur.

Wie eine Begrüßung ganz ohne Worte, stattdessen mit Plakaten überaus witzig erfolgen kann, bewiesen **Steffen Stump** und **Urs Scheller** zu Beginn des Abends, bevor **Katja Schmalenberger**, mit Dutt und Brille perfekte Statistikerin, in zwerchfellerschütternder »Interaktion« mit dem Publikum die Ergebnisse einer vom Gemeinderat streng geheim in Auftrag gegebenen Studie über ein »Profil der Engener Bevölkerung« vortrug. Daraus war unter vielem anderen zu erkennen, dass in Engen zu den Stressfaktoren im Alltag gehört, im Supermarkt den Einkauf so schnell in die Tasche zu packen, wie die Kassiererin ihn scannt (außer bei Edeka), dass die Weite eines »Katzensprungs« entfernungsmäßig doch sehr variiert, dass die Erfindung des Navigationsgerätes viele Beziehungen gerettet hat, dass Bauplätze in Engen neben Gold und einem Flughafen-Cappuccino die teuersten Güter der Welt sind und dass sich in der Engener Altstadt ein Einzelhandelsgeschäft noch seltener hält, als eine Sonnenfinsternis oder der Halleysche Komet zu sehen sind.

Als verdeckter Sonderermittler aus dem Vatikan outete sich



Als Kommissario Jo Can von der SOKO Engen versprach Jochen Bieler den Besuchern, die Stadt wieder sicher zu machen, und überzeugte mit der »höchst professionellen« Bearbeitung eines Mordfalls, bevor er schließlich einräumte, sich ohne Polizeichef Bernhard Maier mit der Sache doch etwas überfordert zu fühlen.

Pfarrer Matthias Zimmermann (in knallgelbem Fasnetanzug und mit Perücke fast nicht zu erkennen) und berichtete als höchst amüsanter Anekdotenerzähler aus dem Schatz seiner Erfahrungen in den vergangenen acht Jahren in Engen. Nach ihrem Erfolg beim Zunftabend der Narrenzunft Engen (der *Hegaukurier* berichtete) erhielten **Urs Scheller** und **Gerold Honsel** mit ihrem Stadtmusik-Sketch »Wir backen uns einen Dirigenten« auch bei der Kolping-

fasnet viel Applaus. Doch leider ging der Teig aus den zahlreichen »ganz besonderen« Zutaten im Backofen erneut nicht auf!

Genügend Zeit, über den Sinn des Lebens nachzudenken, hatte »Knacki« **Katja Schmalenberger**, war sie doch wegen Nichteinhaltens der Fußgängergeschwindigkeit in der Altstadt in die »JVA im Krenkingerschlossle« eingebuchtet worden. Bei einer Lebenserwartung von 70 Jahren habe man am Ende 23 Jahre geschlafen und 31 Jahre mit Medienkonsum verbracht, rechnete sie vor, 1,45 Jahre seien vertelefoniert worden (Frauen mal 10, allerdings hänge man allein 140 Tage in der Warteschleife), sechs Jahre habe man auf dem Klo gegessen (wobei durch Telefonieren auf dem Klo Lebenszeit eingespart werden könne) und acht Monate mit dem Löschen von Spam-Mails verbracht - orgasmusmäßig komme man jedoch gerade mal auf dürftige 6,5 Tage!

Einen Kulturschock hatte **Alexander Lux** als »Doc Holiday«, Kopfgeldjäger und Auftragsmörder aus dem Wilden Westen sowie die deutsche Synchronstimme von »Karl-

Heinz Blond«, zu verkraften, gibt es doch offenbar nicht genügend öffentliche Toiletten in Deutschland, denn nach dem Genuss eines Döners »presiert's so, ich glaub wirklich, jetzt eskaliert's no«. Beim Finale bedankte sich **Jochen Bieler** nicht nur bei allen Mitwirkenden und den zahlreichen HelferInnen in Küche und Service, sondern auch mit einem großen Kompliment bei **Katja Schmalenberger** als Hauptakteurin: »Du füllst den Abend mit Deiner positiven Energie und machst ihn zu dem, was er ist«. Ein Teil des Erlöses der Kolpingfasnet kommt übrigens einem sozialen Zweck zugute. Für Stimmungsmusik in den Pausen und nach dem Programm sorgte das Duo »Enrico & Rosetta« aus Waldshut-Tiengen.

Akteure

Jochen Bieler, Marion Bürßner, Gabi Kerschbaumer, Julia Klotzbücher, Sabrina und Christian Küchler, Alexander Lux, Urs Scheller, Katja Schmalenberger, Christian Sessler, Steffen Stump, Katrin und Thomas Wöhrstein.



Ihr Auftritt im vergangenen Jahr hatte die Ballettszene komplett verwandelt, deshalb wurden sie auch für die diesjährige Kolpingfasnet verpflichtet, die »Tütü-Tussen« mit ihren »definierten und gestählten« Körpern. Mit höchster Grazie tippelten sie zu klassischen Klängen über die Bühne, allerdings nur solange, bis ihnen drei zünftige Holzfallerinnen so richtig einheizten. Natürlich kamen (von links) **Thomas Wöhrstein**, **Steffen Stump**, **Katrin Wöhrstein**, **Gabi Kerschbaumer**, **Urs Scheller** (dahinter), **Julia Klotzbücher**, **Christian Küchler** und **Christian Sessler** nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Bilder: Hering

Fasnet-Schnappschüsse



Hahn im Korb: Hauptamtsleiter Patrick Stärk mit seinen Jamaikanerinnen der Stadtverwaltung. Das Konterfei auf seiner Brust samt Spruch bleibt unkommentiert! Bild: Hering



Ob Hexen mit ihrer Zauberkraft wohl dagegen angehen können, dass »z'Enge nint fertig wird«, wie die Narrenzunft mit ihrem diesjährigen Motto meinte? Diese »guten« Kräuterhexen auf dem Engener Marktplatz waren jedenfalls bestens drauf, verteilten süße Zauberstäbe und spendierten so manchen Zauberkranke. Bild: Hering



Welschinger Duo: Zwei, die sich nicht nur an der Fasnet gut verstehen, sondern sich auch im Gemeinderat für ihren Heimatort einsetzen - Bernd Keller und Armin Höfler. Bild: Hering



Um das »rattenverseuchte« Engen vor dem völligen Niedergang zu retten, versuchten diese drei »Rattenfängerinnen von Engen« mit Flöten, Rattenfallen, »Glyphoratt Rattenex« und weiteren Mittelchen der Rattenplage Herr, nein Frau zu werden. Bild: Hering



Ein neues Angebot machte der Touristik-Verein Engen an der Fasnacht auf dem Marktplatz in Engen mit Getränkebewirtung, die gerne angenommen wurde, da es zum Teil kalt war und die Narren froren. Auch kleine Sachen zum Naschen gab es. Narren, Narrenzunft und die Stadtverwaltung freuten sich, dass der Touristik-Verein sich mit dieser Idee beteiligte, was nur dank der Helfer und der Damen, die den Stand betreuten, möglich war. Bild: Touristik-Verein

Aus den Fasnachtsbegeisterten von einst entwickelte sich ein veritabler Kulturverein

Abwechslungsreiches Programm und beste Stimmung bei der 44. Erzglonker-Fasnacht in Biesendorf

Biesendorf. Zum Bersten gefüllt war der Biesendorfer Bürgersaal beim Bunten Abend, denn nicht nur die ortsansässigen Narren und die Ortsprominenz, sondern auch Abordnungen der Zünfte aus Barga, Leipferdingen und Uttenhofen waren erschienen, um 44 Jahre Erzglonker-Zunft zu feiern. Dabei hatte alles noch viel früher angefangen - nämlich 1967, als der Junglehrer Ludwig Wachter, der in Neuhausen die Hegauer Dorrfasnacht kennengelernt hatte, nach Biesendorf versetzt wurde. Begeistert von diesem Brauchtum, wollte er hier auch so etwas auf die Beine stellen. Es gelang ihm, die jungen Männer des Dorfes mit seinem Enthusiasmus anzustecken, denn damals war Fasnacht noch reine Männersache. »Dieses Jahr ist meine 52. Fasnacht in Biesendorf«, meinte der Zunftgründer stolz.

Vor 52 Jahren war man allerdings noch weit entfernt von der Erzglonker-Zunft, ihren so phantasievoll bemalten Häsern und der bekannten lächelnden Maske. »Die Kluft bestand aus einer roten Hose, gelben Strümpfen, grünem Hemd mit gelber Weste sowie einer roten Mütze mit einem gelben Boppel drauf«.

Aber damals wie heute war der Bunte Abend, der erstmals 1968 im Gasthaus Rössle auf einer improvisierten Bühne zelebriert wurde, Glanz- und Höhepunkt der Fasnacht. Zwar gab es bereits ein Männerballett, im Zentrum aber standen Wortbeiträge, die man in sehr lustigen Abendtreffen in privaten Kellern zusammengedichtet hatte.

Am 44. Bunten Abend der Erzglonker-Zunft zeigte sich, dass heute ohne Frauen-Power nichts mehr läuft. Nach dem traditionellen Brauchtumstanz, bis auf den Schmuggler und den Büttel sind fast alle Tänzer weiblich, und der Taufe der beiden Neu- und Vorstandsmitglieder Melanie Turri und

Frank Weigelt begann die »Abendlandschau« mit Filmbeiträgen eines Biesendorfer SWR-Teams. Nicht nur das Ortsgeschehen wurde dokumentiert, sondern zum 44-Jährigen auch die traditionelle Straßenfasnacht am »Schmötzigigen«, als die recht ansehnliche Weckergruppe durch die Häuser zog und dabei trefflich bewirtet wurde.

Beim Männerballett zogen es die Darsteller vor, im Dunkeln zu bleiben und dafür ihre Schuhe und Fingerspitzen magisch leuchten zu lassen. Ein nicht wegzudenkendes Paar sind Line und Bertä, die Tratschweiber am Dorfbrunnen (Franziska Leiber und Stefanie Dubberstein), die mit ihren schrulligen Arzt- und Männergeschichten den Saal seit Jahren zum Lachen bringen.

Auch die »Biesendorfer Witwen«, die mit Krokodilstränen ihre hingeschiedenen Männer, bei deren Ableben sie selbst gehörig nachgeholfen hatten, waren ein Hit.

Sämtliche Akteure auf und hinter der Bühne, alle Ehren-

gäste, die gesamte Vorstandschaft sowie alle Mitglieder der Zunft erhielten zum 44-Jährigen einen Jubiläumsorden verliehen, den die Maske der Erzglonker schmückt. »Maske und Häser wurden erst wichtig«, erinnert sich Ludwig Wachter, »als wir in die Narrenvereinigung Hegau-Bodensee eintreten wollten«. Er sei damals ins Landesarchiv nach Donaueschingen gefahren und habe über die Geschichte des Ortes, die Erzgräberei und das Schicksal der Ortsansässigen geforscht. Erst die Eisenbahn habe dem hiesigen Erzabbau ein Ende bereitet. Der Verein selbst sei dann am 11.11. 1973 gegründet worden.

Und 44 Jahre später? Klaus Leiber, seit 26 Jahren Zunftmeister, weist darauf hin, dass die Erzglonker »kein reiner Fasnachtsverein« mehr sind, sondern im kulturellen Leben Engens eine starke Präsenz zeigen. Und zwar nicht nur auf den verschiedenen Märkten und Festen der Stadt: Benefizveranstaltungen, kulturelle Austausche mit den Partner-

städten und Tallin wurden organisiert. Auch das Krippenspiel der Biesendorfer Kinder, die inzwischen fast alle erwachsen sind, auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus war ein »Kind« der Erzglonker. »Das ist auch ein Grund, weshalb wir unser 44-jähriges Bestehen etwas anders zelebrieren als für einen Narrenverein üblich«, verrät Klaus Leiber. »Wir lassen es im Dörfle krachen«, kündigt er an.

Geplant sind übers Jahr verteilte Veranstaltungen für alle Interessierten aus nah und fern.

Start ist am 9. März mit den »Bure zum Alange« aus dem Schwarzwald, bekannt aus Funk und Fernsehen. Alle Biesendorfer werden vor den Veranstaltungen durch einen Jubiläumsflyer informiert. So hat sich aus den Fasnachtsbegeisterten von einst ein veritabler Kulturverein entwickelt, der außer einem phantastischen Bunten Abend und einer wunderbaren Dorrfasnacht eine ganze Menge mehr zu bieten hat.



Ein Ausflug in die Märchenwelt der Brüder Grimm mit Schneewittchen, den sieben Zwergen, der bösen Stiefmutter und dem »Märchenprinz«, untermalt mit der passenden Musik, begeisterte das Publikum.



Zum absoluten Höhepunkt des Abends hat sich in den letzten Jahren der Tanz der »Mädels« entwickelt. Diesmal überzeugten sie als »Wikingerinnen« mit einer temperamentvollen, absolut sauber getanzten Choreographie rund um die seefahrenden Erbauer der Neuen Welt. Bilder: Erzglonker-Zunft



Die Geehrten auf einen Blick: (vorne von links) Annemarie Herrmann (15+1 Jahr, Spöckmutter), Werner Strommayer (25 Jahre Fähnrich), Ernst Brendle (60 Jahre Spöckmännle) und Margot Gaißmeyer (30 Jahre Kassier/zweiter Kassier) sowie (hinten von links) Sigmar Hägele (30 Jahre Bergvogt), Lisa Gaißmeyer (15+1 Jahr, Engener Wildsau) und Winfried Gloger (60 Jahre Spöckmännle). Auf dem Bild fehlt Hans-Peter Rothacher (25 Jahre, Narrenmutter).
Bild: Narrenzunft

262 Jahre Engagement im Dienste der Narretei

Narrenzunft Engen ehrte verdiente Närrinnen und Narren

Engen. Neben der traditionellen Fasnacht mit großem närrischem Programm und tollen Veranstaltungen hatte die Narrenzunft Engen dieses Jahr auch Grund zu feiern.

Zahlreiche Jubiläen, darunter zweimal 60 Jahre Mitgliedschaft, galt es zu würdigen, weshalb Präsident Sigmar Hägele zu einem Jubiläumsempfang in den Narrenkeller einlud. Er würdigte und dankte jedem Jubilar mit persönlichen Worten zur Funktion und dem Werdegang in der Narrenzunft beziehungsweise zuvor in der damals eigenständigen Berggemeinde und überreichte eine Dankurkunde sowie ein närrisch geschmücktes Präsent. Da er selbst auch zu den geehrten Mitgliedern gehörte, übernahm Hägeles Ehrung Vizepräsident und Säckelmeister Tobias Mayer. Er machte eine kleine Aufrechnung der Stunden, die in einem 30-jährigen Vorstandsamt so zusammenkommen, und bedankte sich unter anderem besonders auch für die letzten zehn Jahre, in denen Sigmar Hägele die Geschicke und Abläufe der Narrenzunft als Präsident leitet.

Seit 2008 habe die Narrenzunft nach der Fusion mit der Berggemeinde unter seiner Führung vieles geleistet, darunter den Engener Lenzmarkt 2012 sowie 2013, und habe sich inzwischen finanziell gut

stabilisiert. Die Engener Narren hätten daher weiterhin einen hohen Anteil am Leben von närrischem Brauchtum und Tradition in der Heimatstadt Engen. Mayer bedankte sich noch einmal für die tolle Zusammenarbeit im Vorstand und überreichte Hägele ebenfalls eine Dankurkunde und ein Präsent.

Seinen Worten schloss sich auch Bürgermeister Johannes Moser an und dankte Präsident Sigmar Hägele für seine geleistete Arbeit und den langjährigen großen Einsatz für die Narrenzunft und schlussendlich auch für die Kommune. Weitere Dankesworte und Gratulationen an die Geehrten kamen von Ehrenbergvogt Ernst Brendle und Ehrenzunftmeister Rudolf Waldschütz sowie von Bernd Rudolf von der Poppelezunft Singen als Landschaftsvertreter der Landschaft Hegau von der Vereinigung schwäbischalemannischer Narrenzünfte.

Nachdem sich alle für den bevorstehenden großen Sonntagsumzug nach dem Motto »Z'Enge wird nint fertig« gestärkt hatten, gratulierte Präsident Sigmar Hägele nochmals allen Geehrten und bedankte sich für die große Unterstützung, besonders auch von seinem Narrenrat und allen Verantwortlichen in den Arbeitsausschüssen.



Am Fasnet-Samschtig war es beim Bunten Abend der Zimmerholzer Holzklötzle Zunftmeister Uwe Speck eine Ehre und Herzensangelegenheit, Christa Schoch zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Liste ihrer Verdienste ist lang, ihr Einsatz für die Narrenzunft vor und hinter der Bühne unvergleichlich. Seit 1966 ist sie Hästrägerin, seit 40 Jahren tritt sie am Bunten Abend auf, ob als Mitglied des Kirchenchors, eines Ensembles oder mit Soloauftritten. Besonders das Dorfgeschehen war jahrelang ihr Metier. Seit Mitte der 90er-Jahre bereichert sie mit ihren Auftritten das Zungenwetzen. Die Fleischsuppe, die solide Grundlage für die berühmte Flädlesuppe, ist seit Jahren ihr Werk. Soviel unermüdlicher Fleiß, Hilfs- und Einsatzbereitschaft und Humor wurde nun mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt. Das Bild zeigt (von links) Stefan Bender, Zunftmeister Uwe Speck, Christa Schoch und Roland Schoch.
Bild: Busse



Am Fasnetmäntig fand wieder der beliebte Kindernachmittag der Narrenzunft Engen in der voll besetzten neuen Stadthalle statt. Los ging es um 14.30 Uhr mit dem Einmarsch der Stadtmusik und Jugendkapelle Engen gefolgt von der Katzenmusik. In gewohnt unterhaltsamer Weise wurde der Nachmittag von Pirmin Wäldin mit Moderation, Animation und fetziger Live-Musik in Zusammenarbeit mit Melanie (rechts), der Tochter von Narrenzunft-Präsident Hägele, und Isabell (links) gestaltet. Pirmin Wäldin, der seit nunmehr 40 Jahren für beste Unterhaltung an diesem Nachmittag sorgt, wurde von Sigmar Hägele mit einer Urkunde und einem Orden für seinen unermüdlichen Einsatz geehrt, damit die kleinen und großen Narren immer wieder einen unterhaltsamen Nachmittag erleben dürfen. Weiterhin wurde der Kinderhanseletanz von der Stadtmusik und der Juka live begleitet. Auch traten die Kinder- und die Jugendgarde der Rollizunft Welschingen mit flotten Darbietungen auf. Der Circus Casanietto unterhielt die Narren mit schönen Zirkuseinlagen. Die Steißlinger Guggenmusik »Guggenglöpfer« sorgte zusätzlich für Stimmung in der Halle. Es war wieder einmal ein sehr gelungener Kindernachmittag, der nur dank den vielen fleißigen Helfern der Narrenzunft durchgeführt werden kann.

Von Cellulite über ausgebüchste Nonnen bis zu Schwarzen Witwen

Generationenübergreifendes Programm beim Bunten Abend in Neuhausen

Neuhausen. Am Fasnetsonntag zeigte die Narrenzunft Neuhausen im vollbesetzten Bürgerhaus, dass Fasnet keine Altersgrenzen kennt. Denn Jung und Alt begeisterten gemeinsam mit ihren überaus abwechslungsreichen sowie kurzweiligen Programmpunkten nicht nur die Massen, es folgte ein Highlight nach dem anderen. Zum ersten Mal eröffnete die seit ein paar Jahren neuformierte und immer mehr Anklang findende Dorfmusik den Neuhauser Bunten Abend. Anschließend begrüßte Präsident Dirk Henczel nicht nur das närrische Publikum sowie die zahlreichen Vertreter befreundeter Narrenzünfte, sondern auch all die großkopften Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Ein besonderer Dank ging hierbei auch an alle HelferInnen der Narrenzunft Neuhausen, ohne deren Mithilfe und Engagement die Fasnet in diesem Maße nicht zu bewältigen wäre.

Im Anschluss übergab Henczel das Zepter an Ansager Thomas Meßmer, der mit seiner Bauchrednerpuppe »Lumpi« das Publikum zu begeistern wusste und der Zuhörerschaft oft lautstarkes Gelächter entlocken konnte. Als erstes konnte Lumpi mit dem Programmpunkt »Hurra, hurra, die Gymnastik-Frauen sind wieder da« die sich vor Jahren zur Auftritts-Ruhe gesetzten Neuhauser Gymnastikfrauen begrüßen. Unter der Leitung von Jeanette Martin klagten diese das Cellulite-Leid der Frauenwelt. Weiter ging es mit dem Sketch »Zwei Männer im Zug«, die sich auf ihrer Reise über längst vergangene, aber keinesfalls vergessene Poeten und Künstler unterhielten und so die Lachmuskeln aller strapazierten. Mit dem Tanz der »Scheinheiligen« brachten eine aus dem Kloster ausgebüchste Nonnenschar und deren Klosterbrüder mit den Klängen zur Filmmusik von »Sister Act« die Halle so richtig in Schwung. Eine Zugabe war ihnen gewiss. Erneut gab Stefan Bluhm in diesem Jahr mit einem Gastauftritt als »Der versetzte Bischof« sein Repertoire zum Besten. Wiederum begeisterte der Zunftmeister

der Wieler Buschewieber die Massen mit seiner kombinierten Darbietung aus Sketch und Gesangseinlage.

Mit dem Programmpunkt der »Hepbach Hill-Billys« folgte dann ein künstlerisches Highlight. Präsentiert wurde hier von einer Neuhauser Abordnung ein eigens komponierter Song von Anita und Oliver Fraider, der das Leben »im schönsten Dorf im Weste« rund um »de Hepbach« widerspiegelte. Nahtlos ging es weiter, und vor Neuhausens Toren standen schon die Buttele aus Rielasingen bereit. Zum zweiten Mal nach 2016 durften diese als Gäste im Bürgerhaus begrüßt werden - und dabei gab es gewaltig etwas auf die Ohren. Die Stimmung kochte über, die Halle stand sprichwörtlich Kopf, und kaum einen Narr hielt es noch auf seinem Platz. Ein Highlight jagte das nächste und schon kam das traditionelle, von vielen gefürchtete Dorfgschwätz an die Reihe. Ein Raunen ging durch die Reihen, und der Geruch von Angst machte sich bemerkbar, die Angst, was und über wen Doris Matt und Edgar Rathfelder im vergangenen Jahr etwas Belustigendes aufgeschnappt hatten und dies

nun der Welt kundtun könnten. Doch dies kümmerte die Beiden kein Stück, denn sie trugen diese nie in Vergessenheit. Nach dem Programmgeratenen Pannen, ohne ein Ende spielte erneut die Dorf-Blatt vor den Mund zu nehmen, in die Welt hinaus. Das Publikum dankte es ihnen mit einem lautem Gelächter und tosendem Applaus. Für einen gelungenen Abschluss sorgte das Männerballett. Dabei zeigten »Die zehn heißen Fäger« unter der Leitung von Anita Hof-

mann eine tänzerische Kombination aus synchronisiertem Tanz und sportlicher Krafteinlage. Nach dem Programmgeratenen spielte erneut die Dorf-Blatt auf und heizte der Zuhörerschaft noch einmal richtig ein.

Für eine tolle Bühnenakustik sowie für die musikalische Unterhaltung an diesem Abend sorgte das Technik-Team um Lukas Heggemann und Alexander Ley.

Mitwirkende

Gymnastik-Frauen: Rosmarie Dietrich, Claudia Winterhalder, Monika Utz, Carola Raetz, Doris Staudt, Christel Dorn, Jeanette Martin. **Zwei Männer im Zug:** Marc Herz, Felix Meßmer, Horst Schafhäuitle. **Die Scheinheiligen:** Manuela, Wolfgang und Clivia Ley, Anita und Günther Hofmann, Ines Beinlich, Alexander Utz, Edgar Rathfelder, Jenny Schönagel, Selina Fraider, Jaqueline Wenger, Andreas Frank. **Der versetzte Bischof:** Stefan Bluhm, Andreas Frank. **Die Kessler-Drillinge:** Ayhan Coskun, Nino Rizzo, Dennis Fraider. **Hepbach Hill-Billys:** Klaus Hirt, Anita und Günther Hofmann, Petra und Bernd Walz, Anita, Selina, Dennis und Oliver Fraider, Thorsten Heggemann. **Dorfgschwätz:** Edgar Rathfelder und Doris Matt. **Die schwarzen Witwen:** Petra Schafhäuitle, Claudia Parschat, Kathrin Kriebisch, Annette Coskun, Thorsten Heggemann. **Die zehn heißen Fäger:** Elmar und Wolfgang Ley, Willi Hipp, Günther Hofmann, Norbert Winterhalder, Klaus Hirt, Bernd Walz, Patric Egge, Klaus Martin, Edgar Rathfelder. **Dorfmusik:** Ines Beinlich, Clivia Ley, Christian und Adrian Pelz, Ayhan und Tom Coskun, Tobias Utz, Felix Meßmer, Lucas Schröter, Martin Doeries, Thorsten, Conny, Maren und Lena Heggemann.



Viel Applaus gab es auch beim kleinen Einblick, den »Die schwarzen Witwen« über ihr nun besseres Leben preisgaben, nachdem ihre Ehemänner abrupt verstorben oder vielleicht doch eher von ihnen ermordet worden waren. Das Bild zeigt (von links) Annette Coskun, Claudia Parschat, Petra Schafhäuitle, Kathrin Kriebisch und Thorsten Heggemann.



Bevor die Pause eingeläutet werden konnte, wurde es so richtig feucht auf Neuhausens Bühnenbrettern. Hierbei fabrizierten drei knackige und junggebliebene Männer unter dem Namen »Die Kessler-Drillinge« eine wahrhaftige Sauerei, indem sie sich gegenseitig das Waschen des Haarwuchses auf und im Gesicht abnahmen. Bilder: NZ Neuhausen

Z'Barge war was los

Ein Fasnethöhepunkt jagte den nächsten

Bargen. Die neunte **Hexennacht** der NZ Katzenbach-Hexen war der Beginn der diesjährigen Fasnacht in Bargen. Die sehr gut besuchte Halle wurde durch Showtänze der Hexenjugend Bargen, der Bibernixen aus Watterdingen und der Wädderhexen aus Tuttlingen sowie durch Auftritte des Circus Casanietto, der Steißlinger Guggeglöpfer und der Guggenmusik Hohentwiel Burgteufel angeheizt. Die Katzenbach-Hexen freuten sich, zahlreiche befreundete Zünfte begrüßen zu dürfen. DJ Mike sorgte bis in die frühen Morgenstunden für eine Bombenstimmung. Weiter ging es am **Schmutzigen Donnerstag** traditionell mit dem Narrenfrühstück im Bürgerhaus. Nach dem Frühstück zogen die Holzer in den Wald, um in gemütlicher Runde bei Lagerfeuerstimmung den Narrenbaum einzuholen. Nach dem Aufrichten des Narrenbaumes ging es gemütlich zum Damenkaffee über. Nach dem abendlichen Hemdglonkerumzug trafen sich alle Umzugsteilnehmer im Bürgerhaus, wo zu Beginn der MV Bargen und gegen später die Hexenjugend für fetzige Unterhaltung sorgten.

Ein weiterer Höhepunkt der Bargener Fasnacht war wie alle Jahre der **Fasnetmentig**. Trotz winterlicher Witterung zog die bunte Narrenschar am Montagmittag, unter musikalischer Begleitung des MV Bargen, zum Schnurren durchs Dorf und im Anschluss ins Bürgerhaus zum Kinder- und Senio-

rennachmittag. Beim Seniorenbingo hatte Martin Hildebrand das Glück auf seiner Seite und durfte von Zunftmeister Andreas Stegerer ein kleines Präsent entgegennehmen. Der Abend unter dem Motto »Bargen geht auf Tour als verrückte Filmfigur« wurde mit dem fetzigen Hexentanz der Hexenjugend Bargen eröffnet. Danach wieherte der Amtsschimmel (Elisabeth und Conny Weckerle). Im Anschluss zeigten die Bargener Teenies mit ihrem Tanz »Die weißen Hände« ihr Können. Nahtlos heizten die Ohrebuzer aus Beuren mit ihrem Auftritt die Stimmung ein. Ein weiterer Programmpunkt war die Narrenbaumverlosung. Als glückliche Gewinnerin wurde Anita Sterk aus Biesendorf gezogen.

Darauf folgte gekonnt »S'-Dorfsgschwätz« im Jägerlatein (Elisabeth Weckerle und Diana Schmitt), welche die Lacher auf ihrer Seite hatten. Weiter ging es im Programm mit den »Crazy Girls« mit Rock und Rolli (Bargener Landfrauen), die auf originelle Art ihr Tanzbein schwingen. Im Anschluss legte der charmante Besuch aus Schlumpfhausen einen reizenden Tanz aufs Parkett (Hexenfrauen). Es folgten gekonnt die Sketche »Im Kino« und »Filmszenen« der Bargener Hexenjugend, welche die Lachmuskeln strapazierten.

Bei guter Stimmung und fetziger Musik mit Markus Müller wurde der Fasnetmentig noch weit bis in den Morgen ausgedehnt.



Als Programmabschluss des Bunten Abends am Fasnetmentig feuerten die Bargener Männer mit »rosa Tüll und heißen Hüften« die Halle nochmals an. Bild: Katzenbach-Hexen



Mit einem lustigen Pippi-Langstrumpf-Tanz zeigte der jüngste Narrensamen am Schmutzigen Donnerstag beim Damenkaffee sein Können. Bild: Katzenbach-Hexen



Einen vollen Erfolg landete der Hohenhewenchor Welschingen mit seinem zweiten »Närrischen Sängercafé« am Schmutzigen Dunschtig im Bürgersaal des Alten Rathauses. Mit Köstlichkeiten wie Kaffee und hausgemachten Kuchen und Torten sowie andere Leckereien wurden die Narren kulinarisch verwöhnt. Für Stimmung sorgten wieder eine Gruppe des Musikvereins Welschingen sowie die Chorleiterin, die mit Stimmung- und Schunkelliedern die zahlreichen Gäste zum Mitmachen animierten. Höhepunkt war die 60. Auflage des »Welschinger Rolli-Liedes«, das Heimatdichter Karl Dold anlässlich der zwei Jahre zuvor gegründeten Rolligruppe Welschingen, im Jahre 1958, textete. Zum 60. Jubiläum gab es eine zusätzliche vierte Strophe. Gemeinsam wurde gesungen, geschunkelt und fröhlich gefeiert, bis sich um 19 Uhr der Hemdglonkerumzug ankündigte. Rolli-Zunftmeister Werner Kohler dankte dem Hohenhewenchor für die Bereicherung des Schmutzigen Dunschtig in Welschingen und freut sich schon auf das nächste Mal.

Bild: Hohenhewenchor

Frische Hähnchen zum Braten

Vorbestellung unter 0 77 33 / 9 85 38

Ellensohn, Längenrieder Hof

Reisschlagvergabe

Forstreviere Engen und Hegau laden am 24. Februar ein

Hegau. Am Samstag, 24. Februar, findet eine gemeinsame Reisschlagvergabe der Forstreviere Engen und Hegau statt. Interessenten, welche einen Reisschlag kaufen möchten, finden sich bitte pünktlich an den aufgeführten Treffpunkten ein. Mit Wartezeit muss gerechnet werden. Die Reisschläge werden direkt nach Vergabe in bar abkassiert. Mit Unterschrift der Quittung erkennt der Reisschlagkunde die Regeln für Sicherheit und Umweltschutz an. Unter anderem betrifft dies den sicheren Umgang mit der Motorsäge.

14 Uhr: Feldkreuz am Waldrand oberhalb Schützenhaus Welschingen, Ertenhag etwa 15 Reislose liegend;

15.15 Uhr: Säulenpappel an der B314 Abfahrt Waldhof/Grenzhof, Riedheimer Wald circa sechs Reisschläge liegend;

16 Uhr: Autobahnüberführung Gemeindeverbindungsstraße von Ehingen nach Aach, (Schotterstraße), Oberhardt: circa sieben Reisschläge liegend und zwei stehend, Warzhald: circa zwei Reisschläge stehend;

17 Uhr: Friedhofsparkplatz Aach, Distrikt Ettenberg circa 15 Reisschläge liegend.

Die Reisschlagabgabe wird von den Revierleitern Werner Hornstein, Telefon 0175/7247922, und Thomas Hertrich, Telefon 0175/7247923, Kreisforstamt, organisiert und durchgeführt.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH + Drucksachenservice
Jahnstraße 40, 78234 Engen
Tel. 07733/97230

Fax 07733/97231, E-Mail: info-kommunal@t-online.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:

Gabriele Hering,
Tel. + Fax 07731/7946196

Anzeigenannahme/-Beratung
Astrid Zimmermann,
Singener Str. 20, 78267 Aach
Tel. 07774/2277222,
Fax 07774/2277223, e-mail: astridzimmermann@online.de
sowie
direkt bei Info Kommunal s.o.

Anzeigen- + Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselmingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.
Auflage: 9.750

Ehrenamtliche/r gesetzliche/r Betreuer/in Qualifizierungskurs

Hegau. Der Caritas-Betreuungsverein sucht Menschen, die sich einer abwechslungsreichen sinnstiftenden ehrenamtlichen Aufgabe stellen wollen. Ab 1. März wird in Singen ein Qualifizierungskurs angeboten, um Interessierte für die Übernahme einer gesetzlichen Betreuung zu schulen.

An vier wöchentlich stattfindenden Abenden wird über die rechtlichen und sozialen Grundlagen einer Betreuung informiert.

Der Kurs startet am Donnerstag, 1. März, um 18 Uhr im Berufsbildungsbereich des Caritasverbandes Singen-Hegau, Freiheitstraße 15-17, Singen.

Infos und Anmeldung bis 28. Februar bei Monika Lang, Schillerstraße 10a, Engen, lang@caritas-singen-hegau.de, Telefon 07731/96970-271, Brigitte Ossege-Eckert, Feuerwehrstraße 6, Singen, ossegeeckert@caritas-singen-hegau.de, Telefon 07731/9561-22, oder Gabriele Starz, Marktplatz 3, 78333 Stockach, starz@caritas-singen-hegau.de, Telefon 07731/96970-251.

Neue Lehrgänge für Privatwaldbesitzer

Angebote von März bis August in den forstlichen Bildungszentren

Hegau. Die Forstlichen Bildungszentren des Landesbetriebs ForstBW bieten von März bis August 2018 noch folgende verfügbare überregionale Lehrgänge für Privatwaldbesitzer, Revierleiter, FBG-Angehörige, Betriebsangehörige von Kommunen und Unternehmen sowie Interessierte an.

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn: 26. bis 28. März: (WF18-11*) HolZRücken mit dem Pferd (Lg.-Gebühr 375 Euro); 1. bis 3. August: (WF 18-3*) Holzernte-Grundlehrgang/Modul B (Lg.-Gebühr 270 Euro); 26. Juli: (WF18-7) Grundlagen der Seilwindenbedienung; 1. August: (WF18-8*) Sachkunde-Nachweis »wiederkehrende Seilwinden-Prüfung«; 2. August: (WF18-9*) Sachkunde-Nachweis wiederkehrende Forstkranken-Prüfung.

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe: 22. März: (WB18-3) Walderneuerung durch Pflanzung; 18. Mai: (WL18-2) Welcher Baum ist das?; 8. Juni: (WL18-4) Was blüht denn da? (Bodenpflanzen im Wald); 12. Juni: (WB18-4) Pflege von Jungbeständen: Laubholz; 13. Juni (WB18-4) Pflege von Jungbeständen: Fi-Ta-Bu; 14. Juni: (WB18-4) Pflege von Jungbeständen: Douglasie; 13. Juli: (WL18-3) Seltene Baumarten - ihre Bedeutung für die Forstwirtschaft.

Hauptstützpunkt Stollenhof: 30. Mai: (WL18-5) Anschuss-Seminar.

Hauptstützpunkt Schwarzach: 5. Juni: (BM18-2) Produktion von Weihnachtsbäumen.

Darüber hinaus gibt es weitere Lehrgänge, mit welchen sich die Bildungszentren an den lokalen Angeboten beteiligen. **Anmeldung:** möglichst bis vier Wochen vor Beginn beim Veranstalter. Kosten: Lehrgangsg-

gebühren, wenn nicht anders vermerkt: 70 Euro/Tag, bei Privatwaldbesitz in Baden-Württemberg ermäßigt: 35 Euro. Bei Mitgliedschaft in der SVLFG wird bei den mit * gekennzeichneten Lehrgängen eine Förderung durch die SVLFG von 30 Euro verrechnet. Am FBZ Königsbronn gegebenenfalls Unterkunft und Verpflegung für circa 30 Euro/pro Tag bei Vollpension. Am FBZ Karlsruhe Verpflegung sowie gegebenenfalls Unterstützung bei der Unterkunft.

Die Belegung der Lehrgänge erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des aktuellen Bildungsangebotes.

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn, Tel. 07328/9603-13, Fax: 07328/9603-44, E-mail: fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de.

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721/926-3391, Fax: 0721/926-6297, E-mail: fbz.karlsruhe@forst.bwl.de.

Forstlicher Hauptstützpunkt Stollenhof, Bernbach 25, 71543 Wüstenrot, Tel. 07945/2328, Fax: 07945/950676, e-mail: hsp.stollenhof@landratsamt-heilbronn.de.

Forstlicher Hauptstützpunkt Schwarzach, Schlossweg 1, 74869 Schwarzach, Tel. 06261/841060, Fax: 06261/844705, e-mail: forst.schwarzach@neckar-odenwald-kreis.de.

Das gesamte Lehrgangsangebot des Landesbetriebs ForstBW findet man im Internet www.wald-online-bw.de sowie bei der Unteren Forstbehörde im Landratsamt in der Broschüre »Aktiv für den Wald - Bildungsangebot des Landesbetriebs ForstBW«.

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**



Ein Tischtennis-Mannschaftsturnier für Hobby-SpielerInnen ab 14 Jahre organisiert der Tischtennis-Club Engen/Aach (TTC) erneut am Sonntag, 18. März, um 14 Uhr (Hallenöffnung 13 Uhr) in der Sporthalle der Schule in Aach (Schulstraße 5). Es wird sowohl im Einzel als auch im Doppel gespielt. Die Gewinner dürfen sich auf Pokale und Sachpreise freuen. Startpreis pro Mannschaft: 5 Euro, wenn beide MannschaftsspielerInnen 18 oder jünger sind (ansonsten 10 Euro). Der TTC ermöglicht allen Interessierten, bis zum Turnier an den üblichen Trainings kostenlos teilzunehmen (Trainingszeit: zum Beispiel mittwochs und samstags in der Aacher Schule; siehe <http://ttcengenaach.wordpress.com/>). Die Anmeldung erfolgt auf der TTC-Webseite oder an einem Trainingsabend. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 14. März.

Archiv-Bild: TTC Engen/Aach

TG Welschingen Jugendhaupt- versammlung

Welschingen. Am Freitag, 2. März, um 17 Uhr, treffen sich die Kinder und Jugendlichen der TG Welschingen von sechs bis 18 Jahren im Rathaus Welschingen (erstes Obergeschoss) zur Jugendhauptversammlung. Die Jugendleiterinnen Christin Stuke und Sabrina Rosin laden hierzu herzlich ein. Die Versammlung bietet der Jugend die Möglichkeit, sich zu informieren, Wünsche zu äußern und sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Rückschau auf Aktivitäten im vergangenen Jahr und die Vorschau auf 2018.

Für die Kinder und Jugendlichen der SGW/TGW-Gruppen und für die Montagsgruppe von Sabrina Rosin ist die Versammlung Pflicht. Auch Eltern und Gäste sind herzlich willkommen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil, um circa 17.30 Uhr, lädt die Jugendleitung alle Teilnehmer noch zum gemeinsamen Kino- und Pizzaabend im Rathaus ein.

Schützenverein Anselfingen General- versammlung

Anselfingen. Am Samstag, 24. Februar, um 20 Uhr, sind alle Vereinsmitglieder, Freunde des Schießsports und Gäste zur Generalversammlung des Schützenvereins Anselfingen ins Schützenhaus eingeladen.

Skiausfahrt mit Meisterschaften kombiniert

Am 10. März im Skigebiet Warth-Schröcken

Engen. Der Skiclub Engen winkt am Samstag, 10. März, zu einer entspannten Skiausfahrt ein, bei der parallel spannende Meisterschaften durchgeführt werden. Der Skipass kostet für Erwachsene 39 Euro, für Jugendliche (1998-2001) 36 Euro und für Kinder (2002-2009) 23 Euro. Wer im Besitz eines gültigen Drei-Täler-Passes ist, kann diesen natürlich nutzen und benötigt keinen Skipass. Die Abfahrtszeit ist um 5:45 Uhr am Bahnhof in Engen und um 6 Uhr am Rathaus in Echingen. Die Busfahrt kostet für Mitglieder 10 Euro, für Nichtmitglieder 18 Euro.

Der Skiclub freut sich über ein großes Teilnehmerfeld mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen jeder Alters- und Skiklasse. Jeder kann mitfahren. Bei den Stadt- und Vereinsturnieren werden die jeweils ersten drei LäuferInnen jeder Wertung schöne Medaillen. Der Skipass kostet für Erwachsene 39 Euro, für Jugendliche (1998-2001) 36 Euro und für Kinder (2002-2009) 23 Euro. Wer im Besitz eines gültigen Drei-Täler-Passes ist, kann diesen natürlich nutzen und benötigt keinen Skipass. Die Abfahrtszeit ist um 5:45 Uhr am Bahnhof in Engen und um 6 Uhr am Rathaus in Echingen. Die Busfahrt kostet für Mitglieder 10 Euro, für Nichtmitglieder 18 Euro.

Anmeldungen für die Skiausfahrt und/oder die Stadt- und Vereinsturniere werden ab sofort bei Stefan Elsässer (Tel. 07733/6319; stefan.elsaesser@skiclub-engen.de) gerne entgegengenommen.

Jahreshauptversammlung

TG Welschingen lädt am 3. März ein

Welschingen. Am Samstag, 3. März, um 20 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung der Turn- und Gymnastikgemeinschaft Welschingen für aktive und passive Mitglieder im Gasthaus »Bären« statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen, Berichte aus den Abteilungen und die Vorschau auf die Aktivitäten im Jahr 2018. Freunde und Gönner des Vereins sowie Vorsitzende anderer Vereine sind herzlich willkommen. Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis 23. Februar an den Vorstand zu richten.



Die Stadt Geisingen (6.200 Einwohner) im Landkreis Tuttlingen sucht zum 01. Juli 2018 einen/eine

**Ingenieur/in Fachrichtung Hoch- oder Tiefbau
als Bauamtsleiter/in**
(Vollzeit, unbefristet)
für das neugeschaffene Stadtbauamt.

Für das Rechnungsamt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

stellvertretende/n Leiter/in des Rechnungsamtes
(Vollzeit, unbefristet)

Die vollständigen Stellenausschreibungen sind auf unserer Homepage www.geisingen.de unter der Rubrik Rathaus/Die Stadt als Arbeitgeber einsehbar.

Über Ihre **Bewerbung bis zum 11. März 2018** freuen wir uns.



Die Vorsitzende Marita Kamenzin und Übungsleiterin Jennifer Schnetzler (mit Sohn Kilian) freuen sich über die Erweiterung des Bewegungsangebots beim TV Engen für Kinder ab sechs Monaten.
Bild: TV Engen

»Krabbelmäuse« und »Turnzwerge«

TV Engen bietet Turnen ab 6 Monaten an

Engen. Nach den Osterferien startet der TV Engen ab 12. April mit Turnen und Bewegung für die Kleinsten mit einem Elternteil. Die Übungsstunden finden am Donnerstagnachmittag im Konditionsraum der Großsporthalle statt. Die genaue Uhrzeit wird den angemeldeten Familien noch bekannt gegeben.

Die Gruppe »Krabbelmäuse« ist für Babys ab sechs Monaten angedacht. Die Stunden beinhalten Spielen, Singen, Tanzen und verschiedene Körpererfahrungen. So werden erste Grundsteine für die späteren motorischen Fähigkeiten wie Rennen, Hüpfen und Klettern gelegt. Aber auch für die soziale und emotionale Entwicklung sind diese Turnstunden sehr förderlich. Die Gruppe der »Turnzwerge« (ab circa einem Jahr) ist für die Kinder, die schon laufen und sicher stehen können.

Durch die Einteilung in diese kleineren Altersspannen können die Kinder deutlich besser in ihren motorischen Fähigkeiten gefördert werden. Bei Interesse wechseln die Kinder dann mit zwei Jahren mit ihrem Elternteil in das Eltern-Kind-

Turnen, in dem für sie schon automatisch ein Platz reserviert wird. »Ich freue mich sehr, endlich wieder ein Angebot im Turnverein durchführen zu können«, so die Übungsleiterin Jennifer Schnetzler. Als gelernte Erzieherin und ehemalige Übungsleiterin im Kinderturnbereich hat sie schon einige Erfahrung auf dem Gebiet. »Es war immer mein Wunsch, wieder im TV Engen aktiv zu werden, sobald ich selbst Kinder habe«. Ihr Sohn Kilian kann also stolz sein, dass er der Hauptgrund für dieses neue Angebot ist. »Auch ich hätte als junge Mutter gerne solche Gruppen angeboten, aber die Rahmenbedingungen im Verein haben nicht gepasst. Daher freue ich mich umso mehr, dass wir nun unser großes Angebot im Kinder- und Jugendsport bereits für die ganz Kleinen erweitern können«, so Marita Kamenzin, Vorsitzende des TV Engen. Der TV Engen ist seit 2016 Mitglied im Kinderturnclub, und die »Krabbelmäuse« und »Turnzwerge« runden nun das große Angebot ab.

Bei Interesse bitte unter Tel. 07733/9961017 oder turnzwerge@tv-engen.de melden.

Gemeinsamer Antrag 2018

BLHV und Amt für Landwirtschaft laden ein

Hegau. Gemeinsam mit dem Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV) Stockach bietet das Amt für Landwirtschaft des Landratsamtes Konstanz im Februar wieder Informationsabende für Landwirte zum »Gemeinsamen Antrag 2018« an. Mit dem »Gemeinsamen Antrag« werden in Baden-Württemberg die Ausgleichsleistungen für die Landwirtschaft von EU, Bund und Land abgewickelt.

Die Veranstaltungen finden statt am Donnerstag, 22. Februar, 20 Uhr, im Werner-und-Erika-Messmer-Haus, Stockach-Espasingen und am Mittwoch, 28. Februar, 20 Uhr, in der Biberhalle, Tengen-Watterdingen. Julia Dufner

und Jürgen Boschert vom Amt für Landwirtschaft informieren ausführlich über sämtliche Neuerungen für 2018. So gibt es in diesem Jahr einige Änderungen bei den Vorgaben zu den Ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) und zum Agrarumweltprogramm FAKT. Darüber hinaus gibt es Informationen zum Onlineprogramm FIONA für die Antragstellung sowie Änderungen bei der Entstehung von neuem Dauergrünland.

Im Anschluss informiert Markus Porm vom Amt für Landwirtschaft über die zunehmend umfangreicheren Vor-Ort- und Cross-Compliance-Kontrollen und zeigt auf, wie die Betriebe für diese Kontrollen gut gerüstet sind.



Bei den Badischen Hallenmeisterschaften U16 bis U20 im Leichtathletik-Olympiastützpunkt in Mannheim war Sabrina Strötzel (U18, rechts) die erfolgreichste Nachwuchsathletin des TV Engen. Sie startete in drei Disziplinen und konnte einen vollen Medailensatz erkämpfen. Zunächst wurde sie Dritte im Weitsprung mit 5,02 Metern. Unsicherheiten im Anlauf und Absprung machten ein besseres Ergebnis nicht möglich, dennoch konnte sie mit der Platzierung zufrieden sein. Besser lief es bei ihr im Finale über 60 Meter Hürden, das fast zeitgleich mit dem Weitsprung stattfand. Hier verbesserte sie wiederum ihre Bestzeit auf nun 9,31 Sekunden und sicherte sich Silber. Die Goldmedaille und den Sieg holte sie sich abschließend im Hochsprung mit 1,55 Metern. Hanna Komin (U18/Mitte) startete über 60 Meter Hürden und erreichte im B-Endlauf ihre neue Bestzeit von 10,16 Sekunden. Bei ihrem zweiten Start über 400 Meter kam sie nach 69,20 Sekunden ins Ziel. Eine Sekunde schneller war Magdalena Meßmer (links) mit 68,21 Sekunden. Über 200 Meter blieben die Uhren bei 29,20 Sekunden stehen. Auf dem Bild präsentiert Sabrina Strötzel zusammen mit ihren Mannschaftskameradinnen ihre Medaillen. Am zweiten Tag der Meisterschaften konnte Franka Baumann (W15) auf der Langsprintstrecke 300 Meter ihr Können unter Beweis stellen. Sie wurde in guten 47,54 Sekunden Vierte. Amelie Ariens (W14) erreichte im Vorlauf über 60 Meter die sechsbeste Zeit mit 8,52 Sekunden. Im Weitsprung erreichte sie 4,32 Meter.

Bild: TV Engen

Gefühle der Heimat

Patrick Lindner gastiert am 10. März in Engen

Engen. Seit 28 Jahren zählt Patrick Lindner zu den Top-Stars der deutschsprachigen Musikszene. Am Samstag, 10. März, ist er um 20 Uhr mit seinem Konzert »Gefühle der Heimat ... die schönsten Lieder« in der neuen Stadthalle Engen zu Gast. Der Entertainer und Sänger präsentiert neben seinen eigenen großen Hits die hochkarätige Männerformation »Stimmen der Berge« und Schlagerstar Liane. Die Erfolgsproduktion »Gefühle der Heimat« verspricht ein echtes Konzerterlebnis für Jung und Alt und garantiert einige Stunden voller guter Laune mit Zeit zum Träumen, Abschalten, Mitsingen und Schunkeln. Tickets (44,50 Euro/41,50 Euro/38,50 Euro) gibt es unter www.amtix.de und Telefon 070099887777.

Seit über 25 Jahren ist Patrick Lindner europaweit auf den Bühnen als gefeierter Star unterwegs. 1989 wurde er beim Grand Prix der Volksmusik entdeckt und hat sich seither immer wieder neu erfunden. Der gelernte Koch erhielt 1991 den bis heute einzigen Bambi in der Kategorie Volksmusik.

Drei Platin-Schallplatten, sechs Goldene sowie fünf Goldene Stimmgabeln bestätigten seine Beliebtheit beim Publikum. Kombiniert mit seinen Glanzleistungen als Moderator, der auf 36 eigene TV-Shows bei ZDF und ARD zurückblicken kann, sowie als Schauspieler und Buchautor, zählt der gebürtige Münchner seit Jahren zu den wenigen ganz großen Allround-Superstars im deutschen Showgeschäft.

Die »Stimmen der Berge« sind längst kein Geheim-Tipp mehr. Im Jahre 2014 formierte sich diese Gruppe, die aus drei Tenören, einem Bass und einem Bariton besteht. Der Tenor Benjamin Grund und seine vier Kollegen verbindet eine fundierte Gesangsausbildung. In ihrer Schulzeit waren sie alle

Mitglieder beim weltberühmten Chor, den »Regensburger Domspatzen«. Dieser fünfköpfige Chor hat sich zum Ziel gesetzt, »Lieder für Menschen mit einem Herz für die Heimat« zu interpretieren und sich somit in die Herzen der Zuhörer zu singen.

Liane hat eine fundierte Ausbildung als Sängerin, sie liebt den Tanz und hatte schon immer den Wunsch, mit deutschen Schlagern die Bühnen zu erobern und die Fans zu begeistern. In den letzten Jahren sorgte sie für viel Furore auf dem deutschen Musikmarkt: Bei zahlreichen bundesweiten Rundfunkhitparaden konnte sie sich wochenlang auf dem ersten Platz behaupten und wurde für viele Fernsehproduktionen gebucht. Liane wurde als »Künstlerin des Jahres« ausgezeichnet und in Wiesbaden wurde ihr der große Medienpreis »smago-award« verliehen. Der »Sonnenschein der Schlagerbranche« begeistert mit Herzlichkeit und Professionalität und zählt zu den populärsten Schlagerkünstlern aus Baden-Württemberg.



Die Kath. Kirchengemeinde Blumberg ist Träger von 3 Kindergärten

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Kath. Kindergarten St. Josef **Riedöschingen** eine **Erzieher/innen o. entspr. pädag. Personal** mit einem unbefristeten Beschäftigungsumfang von 100 Prozent (39 Wochenstunden). Die Stelle kann auch in Teilzeit besetzt werden.

Ihre Qualifikation:

Abgeschlossene Ausbildung im pädagogischen Bereich (lt. Fachkräftecatalog z.B. auch Physiotherapeuten, Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Logopäden, Kinderkrankenpfleger, Familienpfleger und Dorfhelfer)

Unsere Erwartungen:

- Eigenverantwortliche und zuverlässige Arbeitsweise
- Kooperative, engagierte Zusammenarbeit mit Team, Eltern und Träger
- Interesse an der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit

Unser Angebot:

- eine unbefristete Stelle
- Vergütung nach dem Tarifvertrag AVO, in Anlehnung an die Entgelttabelle des SuE
- teilweise flexible Urlaubsplanung
- Einrichtung mit enger Bindung an die katholische Kirchengemeinde
- Arbeiten nach dem Qualitätsmanagement „Quintessenz“
- Arbeiten in einer mit dem KTK-Qualitätsbrief ausgezeichneten Einrichtung
- Regelungen zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie (http://ebfr.de/html/familie_und_beruf.html) betriebliche Zusatzversorgung
- (Kirchliche Zusatzversorgungskasse Köln)
- Fortbildungen und Betreuung durch die Fachberatung des Caritasverbandes

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 09.03.2018

- mit Anschreiben
- tabellarischem Lebenslauf
- Schulabschlusszeugnis sowie Abschlusszeugnissen
- allen Arbeitszeugnissen

an die Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden, Kirchweg 1, 79780 Stühlingen oder per E-Mail an kiga-gf@vst-stuehlingen.de. Für Fragen steht Ihnen die Geschäftsführerin der Einrichtung, Frau Jennifer Schlageter, (0175/5986269) gerne zur Verfügung.

Ihr © Saeco-Spezialist

coffee and more 

Autorisierter Fachhändler von Saeco & Jura
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät
Pflegecheck 39,90 EUR

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de

Seelsorgeeinheit Taizégottesdienst

Hegau. Am Sonntag, 25. Februar, wird in St. Stephan in Ehingen um 18.30 Uhr wieder eine Heilige Messe als Taizégottesdienst gefeiert. Alle, denen die einfachen Liedtexte, die Stille und die Atmosphäre dieser Gottesdienste gut tun, sind dazu herzlich eingeladen.

KjG Welschingen Buchs und Thuja

Welschingen. Die KjG Welschingen benötigt für ihre Palmen am Palmsonntag, 25. März, wieder Buchs und Thuja. Die Pflanzenspenden sowie die mit Namen versehenen leeren Kreuze können bis 3. März an die Unterkirche in Welschingen gebracht werden.

Liturgie unter dem Leitsatz »Gottes Schöpfung ist sehr gut«

Weltgebetstag aus Surinam am 2. März

Engen. Zur Feier des Weltgebetstags 2018 aus Surinam wird am Freitag, 2. März, herzlich ins katholische Gemeindezentrum Engen eingeladen. Ab 16.30 Uhr beginnt der Einstimmungsteil mit Informationen und Bildern zum Land, klangvoller Musik und Gesang, rhythmischem Tanz und stimmungsvoller Meditation. Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Kindergottesdienst mit eigenem Programm. Beginn ist ebenfalls um 16.30 Uhr. Anschließend sind ab 18 Uhr alle zum gemeinsamen Essen mit Kostproben aus der Küche Surinams eingeladen. Der Welt-

gebetstagsgottesdienst beginnt um 19 Uhr.

Surinam, wo liegt das denn? Es ist das kleinste Land Südamerikas, und es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land in einem kulturellen Schmelztiegel afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Im Gottesdienst berichten Frauen unterschiedlicher Herkunft aus ihrem Alltag und den Herausforderungen, denen sie sich stellen.

Trotz sozialem Ungleich-

wicht und massivem Rohstoffabbau, der die Natur Surinams gefährdet, haben die Frauen aus Surinam die Liturgie unter dem Leitsatz »Gottes Schöpfung ist sehr gut!« gestellt, denn das Land hat dank seines subtropischen Klimas eine einzigartige Flora und Fauna: Regenwald mit über 1.000 Baumarten, faszinierende Tiere wie Jaguare, Papageien und Meeresschildkröten haben hier ein Zuhause gefunden.

Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche - alle sind herzlich eingeladen, das Land kennenzulernen und den Gottesdienst zu feiern.

Große Bandbreite an Themen

Überblick über neues Programm des Katholischen Bildungswerks

Engen her. Ein buntes und vielseitiges Programm mit einer Mischung aus religiösen, geschichtlich-kulturellen, gesundheitlichen und unterhaltsamen Themen bietet das Katholische Bildungswerk Engen auch im fünften Jahr seines Bestehens. »Möge die eine oder andere Veranstaltung eine weitere Farbnuance oder ein weiteres Element in Ihr Bauwerk des Lebens bringen«, wünschen Thomas Fürst, Kooperator der Seelsorgeeinheit, und die Bildungswerkvorsitzende Elke Lang im Vorwort des Programmheftes, »denn nur wer stetig an seinem Lebenswerk weiterbaut, wird neue Perspektiven und neue Formen des Lebens kennenlernen können«. Der *Hegaukurier* gibt nachfolgend einen Überblick über die Veranstaltungsvielfalt bis August.

Nach den Theologischen Abenden mit Daniel Johann im Februar und März sowie dem Vortrag von Professor Mezger zu »Bräuchen von Fastnacht bis Ostern« am 21. Februar (siehe separate Ankündigungen) steht am Donnerstag, 15. März, um 20 Uhr ein Filmabend im Katholischen Gemeindezentrum auf dem Programm, bei dem »**Schwester Weiß**« gezeigt wird, eine warmherzige **Tragikomödie** über Glauben und Zweifel, Familie und Vertrauen.

Um **positive Stressbewältigung** geht es in zwei Veranstaltungen (jeweils um 20 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum) mit dem Theologen Manfred Fischer, Pastoralreferent, Familienseelsorger und Berater im Dekanat Hegau, die sich ergänzen, aber auch einzeln besucht werden können. »Was Stress ist und wie ich diesen besser managen kann« lautet das Thema am Dienstag, 10. April, der Folgevortrag am

Dienstag, 24. April, ist »Was ein Burn-Out ist und wie ich mich davor schützen kann« überschrieben.

Eine **Exkursion** mit Führung durch die **Basilika Weingarten**, der größten Barockkirche nördlich der Alpen, und der Besichtigung des **Humpisquartiers in Ravensburg**, einem der besterhaltenen spätmittelalterlichen Wohnquartiere in Süddeutschland, ist am Samstag, 19. Mai, geplant. Abfahrt um 9 Uhr am Bahnhof Engen, Rückkehr gegen 18.30 Uhr. Anmeldungen sind bis 9. Mai im katholischen Pfarrbüro Engen möglich.

Sechs Wochen später, am Samstag, 30. Juni, geht es um 13.30 Uhr ab dem Engener Bahnhof in Zusammenarbeit mit dem Hegau-Geschichtsverein nach **Stühlingen**, hat die Hegaustadt Engen doch mit keiner Stadt so lange Beziehungen wie mit diesem romantischen Städtchen, das sich selbst als »Freilichtmuseum«

bezeichnet. Rückkehr ist um 21.30 Uhr im katholischen Pfarrgarten in Engen (Informationen folgen) wird am Dienstag, 14. August, um 18 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum die **Symbolik und das Binden eines Kräuterbüschels** im Mittelpunkt stehen. Die TeilnehmerInnen werden von Monika Baur, Leiterin des Bildungswerks der Seelsorgeeinheit Meersburg, Informationen über die heilende Wirkung der Kräuter für Leib und Seele und über die sich darum rankenden Geschichten erhalten.

Nach dem **Open-Air-Kino** am Freitag, 3. August, um 18.30 Uhr. Eine **Multivisionsshow** über die Geschichte und Kultur der kleinen Mittelmeerinsel **Malta** wird Frank Wittig vom Schwarzwaldverein Engen am Mittwoch, 18. Juli, um 20 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum präsentieren. Malta ist die Insel der 365 Kirchen, der Forts und Wachtürme und einer schroffen Landschaft vor den Toren Afrikas.

Nach dem **Open-Air-Kino** am Freitag, 3. August, um

21.30 Uhr im katholischen Pfarrgarten in Engen (Informationen folgen) wird am Dienstag, 14. August, um 18 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum die **Symbolik und das Binden eines Kräuterbüschels** im Mittelpunkt stehen. Die TeilnehmerInnen werden von Monika Baur, Leiterin des Bildungswerks der Seelsorgeeinheit Meersburg, Informationen über die heilende Wirkung der Kräuter für Leib und Seele und über die sich darum rankenden Geschichten erhalten.

Katholisches Bildungswerk Oberer Hegau

Elke Lang (Vorsitzende): Tel. 07733/503696, elke-lang@gmx.de.

Thomas Fürst (Kooperator der Seelsorgeeinheit): Tel. 07733/977555, thomas.fuerst@kath-engen.de. Informationen auch unter www.kath-oberer-hegau.de.

Mitarbeiter: Wolfgang Kramer, Sonja Küchler, Jürgen Lang, Jürgen Präbler, Sabine Sartena.

Programme sind in den Kirchen, Rathäusern und Sparkassen ausgelegt, Veranstaltungen werden im Pfarrblatt und im *Hegaukurier* angekündigt.

Seelsorgeeinheit vor spannendem Wochenende

Weihbischof Bernd Uhl kommt zur Visitation

Engen. Am 23. und 24. Februar wird der Freiburger Weihbischof Dr. Bernd Uhl zusammen mit der Diözesanreferentin Stefanie Orth zur sogenannten »LEVI-Visitation« in die Seelsorgeeinheit Oberer Hegau kommen. Das teilt das Pfarrbüro in Engen in einer Pressemitteilung mit. Dabei stehen Gespräche mit den Verantwortlichen, die Diskussion über den Selbstbewertungsbericht sowie Besichtigungen von Einrichtungen auf dem Programm. Zum öffentlichen Teil sind die Christen aus der ganzen Seelsorgeeinheit am Samstag nachmittag ab 17 Uhr ins Pfarrzentrum nach Welschingen eingeladen. Dort wird der Weihbischof den Verantwortlichen eine Rückmeldung und Mut machende Anregungen geben. Der Höhepunkt der Visitation wird der Gottesdienst mit dem Weihbischof um 18.30 Uhr in der Welschinger Kirche sein.

Hinter den vier Buchstaben von LEVI verbirgt sich das neue Visitationsprogramm der Diözese, das den Seelsorgeeinheiten, Verbänden und Institutionen im Bistum eine ehrliche Bestandsaufnahme und eine zukunftsgerichtete Weiterplanung ermöglichen soll. »Dabei steht L für Lernen, E für Entwickeln, V für Vereinbaren und I für Inspirieren. Mehr und mehr zu einer lernenden Organisation zu werden, die aus dem Geist Jesu heraus nach machbaren und attraktiven Wegen des Kircheseins sucht, ist Ziel dieser Selbstvergewisserung«, so Pfarrer Matthias Zimmermann.

Engel und Dämonen

Nächster »Theologischer Abend« am 1. März

Engen. Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau lädt am Donnerstag, 1. März, um 20 Uhr nach Engen ins Katholische Gemeindezentrum im Hexenwegle ein zum zweiten »Theologischen Abend« in dieser Fastenzeit mit Daniel Johann, Physiker und katholischer Theologe, der als Priesterkandidat sein Pastoralpraktikum in der Seelsorgeeinheit absolviert. Das Thema des Abends lautet »Engel und Dämonen«.

Über wenige theologische Themen herrscht so viel Unwissen wie über die kirchliche Lehre über Engel und Dämonen. Oft gilt sie entweder als völlig überholt und der Aufklärung zum Opfer gefallen, oder sie ist abergläubisch so sehr mit esoterischen Zutaten angerei-

ten, Verbänden und Institutionen im Bistum eine ehrliche Bestandsaufnahme und eine zukunftsgerichtete Weiterplanung ermöglichen soll. »Dabei steht L für Lernen, E für Entwickeln, V für Vereinbaren und I für Inspirieren. Mehr und mehr zu einer lernenden Organisation zu werden, die aus dem Geist Jesu heraus nach machbaren und attraktiven Wegen des Kircheseins sucht, ist Ziel dieser Selbstvergewisserung«, so Pfarrer Matthias Zimmermann.

Ein vom Pfarrgemeinderat beauftragtes Team, das so genannte »Selbstbewertungsteam«, hat über Wochen einen Bericht erarbeitet, in dem die wichtigsten Projekte in der Seelsorgeeinheit umschrieben sind. »Dieser Bericht ist Grundlage bei den Gesprächen während der Visitation«, so der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Dr. Michael Biethinger aus Mühlhausen.

Alle Infos zur Visitation sind im aktuellen Pfarrblatt und auf www.kath-oberer-hegau.de zu finden.

chert, dass es schwer wird, zwischen authentischem christlichen Glauben und magischem Denken und okkulten Moden zu unterscheiden. Was die Kirche und ihre Tradition über diese Wesen wirklich lehren, wird das Thema dieses Abends sein.

Die theologischen Abende bestehen aus einem interaktiven Vortrag, der viel Raum für Fragen und Diskussion bietet. Jeder Abend ist eigenständig und kann unabhängig von den anderen besucht werden. Die Vorträge stellen die katholische Sicht dar, jedoch sind Angehörige jedweder Glaubensrichtung sowie Ungläubige, Zweifelnde und Suchende gleichermaßen herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.



Zum internationalen Frauen-Frühstück wird morgen, Donnerstag, 22. Februar, ab 10 Uhr herzlich ins katholische Gemeindezentrum eingeladen.

Engen ist bunt - und das ist gut so

Internationales Frauen-Frühstück am Donnerstag

Engen. Alle Frauen, einheimisch, zugezogen oder zugewandert, sind auch im neuen Jahr wieder herzlich eingeladen zum internationalen Frauen-Frühstück, und zwar morgen, Donnerstag, 22. Februar, von 10 bis 12 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in Engen. Dort soll bei leckerem Essen Zeit für Begegnung und Kennenlernen sein. Auch Babys und kleine Kinder sind willkommen.

Die Idee zu diesem Frühstückstreff entstand in Gruppen der Evangelischen und Katholischen Kirche Engen und im Helferkreis Asyl Engen. Die Teilnahme ist kostenlos. Dafür freuen sich die Veranstalterin-

nen über einen kleinen Beitrag fürs Büffet: Obst, Salat, Kuchen, Brötchen oder Ähnliches oder auch über eine kleine Spende.

Die Frauen der Vorbereitungsgruppe freuen sich ebenso über Mithelferinnen beim Herrichten des Saales am morgigen Donnerstag ab 9 Uhr. Und natürlich hoffen sie, dass ganz viele Frauen aus Engen und Umgebung Zeit und Lust auf ein gemeinsames Frühstück haben, um in entspannter Atmosphäre zu plaudern und den Vormittag zu genießen.

Kontakt für Rückfragen: Stephanie Hauser, Tel. 07733/978505.

Unsere Jubilare

- Frau Margritt Meßmer, Welschingen, 80. Geburtstag am 22. Februar
- Frau Maria Stotz, Welschingen, 85. Geburtstag am 24. Februar
- Frau Ingrid Treuheit, Engen, 75. Geburtstag am 24. Februar
- Herr Helmut Gebhart, Engen, 70. Geburtstag am 25. Februar
- Herr Paul Issig, Engen, 90. Geburtstag am 28. Februar
- Frau Walpurga Schultheiß, Engen, 85. Geburtstag am 28. Februar
- Herr Hans-Jürgen Rademann, Engen, 75. Geburtstag am 28. Februar

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 24. Februar: Ring-Apotheke, Ekkehardstraße 59c, Singen, Telefon 07731/62252

Sonntag, 25. Februar: Neue Stadt-Apotheke, Sankt-Johannis-Straße 1, Radolfzell, Telefon 07732/821929
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf: 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe + Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07733/8300

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Bei der Säge 8a, 78234 Engen Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung, Migrationsberatung. Telefonische Terminvereinbarungen: Montag bis Donnerstag von 9-12 Uhr unter 07731/86080 (Singen) Freitags von 8-11.30 Uhr unter 07733/6340 (Engen)

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz für Kinder, Jugendliche und Eltern, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Singen, Wehrdstr. 7, Tel. 07531/800-3311
Psychologische Beratungs- und

Behandlungsstelle und Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Hegaustr. 27a, Singen, tel. Anmeldung Dienstag und Donnerstag, 07731/61787

pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuung, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care-Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrius 1, erstes OG, Singen.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.

Lobpreis- und Anbetungsabende

»Gebetskreis junge Erwachsene« lädt ein

Hegau. Der »Gebetskreis« sönlich vor Gott zu kommen und das Allerheiligste wird aus-
 junge Erwachsene« lädt jeden letzten Dienstag im Monat zu gesetzt. Das nächste Treffen
 einem Lobpreis- und Anbe- findet am Dienstag, 27. Febru-
 tungsabend in die Stadtkirche ar, um 18.30 Uhr, statt.
 in Aach ein. Neben dem Lob- Weitere Termine: 27. März,
 preis besteht die Möglichkei- 24. April, 29. Mai und 26. Juni,
 in Stille und Gebet ganz per- jeweils um 19.30 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 24. Februar:

Engen: 17.30 Uhr italienischer Rosenkranz in der Hauskapelle Sonnenuhr

Welschingen: 18.30 Uhr Hl. Messe zum Sonntag mit Weihbischof Uhl

Sonntag, 25. Februar:

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit als Familiengottesdienst

Aach: 10.30 Uhr Hl. Messe

Anselmingen: 10.30 Uhr Hl. Messe
Biesendorf: 9 Uhr Hl. Messe mit Bußfeier

Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe als Taizégottesdienst

Mühlhausen: 9 Uhr Hl. Messe

Zimmerholz: 9 Uhr Hl. Messe

Kirchliche Nachrichten

Engen - Familiengottesdienst:

Am Sonntag, 25. Februar, um 10.30 Uhr, wird herzlich zum Familiengottesdienst in Engen mit anschließendem Kirchencafé eingeladen.

Hauskommunion: Die nächste Hauskommunion wird am Freitag, 2. März, gebracht.

Tauferneuerungsgottesdienste als Familiengottesdienste: Die

Kommunionvorbereitung beginnt mit der österlichen Bußzeit. Dazu gehört für die Kommunionkinder in Ehingen, Mühlhausen und Aach die bewusste Feier der Tauferneuerung in einem eigenen Gottesdienst. In den Tauferneuerungsgottesdiensten sind die Kinder eingeladen, ihr »JA« zur Freundschaft mit Jesus Christus und damit mit Gott ausdrücklich zu bestätigen. Die Gottesdienste werden als Familiengottesdienste gefeiert am Samstag, 3.

März, um 18.30 Uhr in der Sankt-Stephan-Kirche in Ehingen, am Sonntag, 4. März, um 9 Uhr in der Sankt-Nikolaus-Kirche in Aach sowie am Sonntag, 4. März, um 10.30 Uhr in der Sankt-Peter-und-Paul-Kirche in Mühlhausen.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Natalie Küchler, musikalisch gestaltet von Conny Heggemann am Klavier

Evangelische Kirche Gottesdienst

Sonntag: 10 Uhr Konfi-Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Wurster) und Kindergottesdienst

Gemeindetermine/Kreise

Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo sich die Hauskreise treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

Mittwoch: 9.30 Uhr Krabbelgruppe, 17 Uhr Konfiunterricht, 20 Uhr Senfkorn

Freitag: 19.30 Uhr Jugendkreis

Samstag: 10 Uhr Konfi-Samstag

Montag: 18.45 Uhr Jugendkantorei, 20 Uhr Kantorei

Dienstag: ab 14 Uhr Kinderkantorei Jubilate

Neuapostolische Kirche

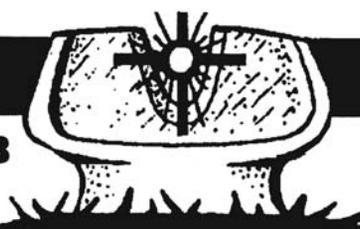
Sonntag: 10 Uhr Jugend-Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, Am Bahndamm 3, (www.cg-engen.de)

W. SCHWARZ

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB
 IN SINGEN



GRABMALE

SCHAFFHAUSER STR. 165
 Tel.: 0 77 31/6 44 43

Familienbetrieb
seit 50 Jahren



Heizung
Bäder
Notdienst

KERSCHBAUMER

Ist Ihre Heizung fit für den Winter?
Wir helfen gerne!

Engen 07733-505870
www.kerschbaumer.de

Mehrere zuverlässige
Reinigungskräfte m/w (Minijob)
für die Reinigung einer pädag. Tagesstätte
in Engen (Nahe Freibad) ab sofort gesucht!
AZ: Mo. bis Fr. ab 17.00 Uhr ca. 2,5 Std.

Stern-Service GmbH
0 77 26 / 9 48 93 oder 01 73 / 7478732
E-mail: info@stern-service.de

Essen auf Rädern

**Ausfahrer/in gesucht
auf Mini-Job Basis**
Tägl. von 11- 13 Uhr,
auch an Sonn- u.
Feiertagen.
1 Woche Dienst – 1 Woche frei
Flexibilität ist aber notwendig.
Nähere Information erhalten
Sie im persönlichen Gespräch.

**Mobiler
Essens - Service**
Frau Erhardt
Tel. 0 77 33 – 87 89

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

Wir suchen
zur Teamverstärkung
**2 erfahrene
Reinigungskräfte
(Minijob)**

1 Verstärkung 2 - 3 x pro Woche,
vormittags
1 Verstärkung 2 - 3 x pro Woche,
abends

P.E P.E Reinigung & Service
Elena Pappalardo
Friedrich-Mezgerstraße 34
78234 Engen
+49 77 33 / 503 352
+49 172 / 4070 179
info@pe-reinigung.de
www.pe-reinigung.de

Wir sind Ihr Spezialist für Reinigungen aller Art

- Gebäudereinigung
- Praxisreinigung
- Büroreinigung
- Glasreinigung
- Privathaushalte



Deutsche Tamoil - Hier wird tanken zum Erlebnis

Suchen Sie einen coolen Job?
Wollen Sie sich beruflich
verändern?
Dann melden Sie sich: **...einfach besser.**

Wir suchen für unsere Tamoil Tankstelle an der
A81 Engen ab sofort

Verkäufer (w/m) in Voll- u. Teilzeit

Unser Angebot:
Flexible Arbeitszeiten, leistungsorientierte Bezahlung, steuerfreie Nacht-, Sonn- und Feiertagszulagen. Wir bieten Ihnen einen festen Platz in unserem qualifizierten Team mit entsprechender Ein-arbeitung. Es erwarten Sie abwechslungsreiche, selbstständige und spannende Tätigkeiten in einem etablierten Unternehmen, dessen Geschäft Sie aktiv mitgestalten können.

Ihr Profil:
Sie begeistern sich für den Verkauf und behalten jederzeit den Überblick. Sie haben Spaß am Umgang mit Kunden und integrieren sich schnell durch Ihre Zuverlässigkeit und Ihr eigenverantwortliches Arbeiten im Team. Neben dem Verkauf gehören auch Sauberkeit und Hygiene sowie Warenkontrolle zu Ihren täglichen Aufgaben.
Interesse geweckt?
Melden Sie sich per Mail oder Telefon und vereinbaren Sie ein Probearbeiten.

TAMOIL Tankstelle
Frau Sibylle Keller
Zur Engener Höhe 12, 78234 Engen
Tel. 07733/503394
Email: kellersibylle@gmx.de



Vorarbeiter_in

Verändern heißt verbessern! Bitte bewerben Sie sich:

Telefon (0 77 31) 82 28 17-0
info@grimm-garten.de
www.grimm-garten.de

GRIMM
garten gestalten

gesucht + gefunden

Mietgesuche	Zu verkaufen
<p>2 - 3-Zi.-Whg. in Engen, mit Balkon, ab sofort. Tel. 0 74 62 / 69 61 Handy 01 76 / 20 32 32 13</p> <p>Suche Wochenaufenthaltszimmer in Engen und Umgebung Tel. 01 51 / 20 75 01 81</p>	<p>Neuwertiger Konfirmationsanzug Größe 46. Diverse Sakko/Hose-Kombis, Gr. 46 Tel. 0 77 33 / 82 91</p> <p>Ledersofa hochwertig, dunkelbraun, mod. Design, L-Form 2,90 x 2 m, umständehalber für 450,- € abzugeben. Tel. 01 73 / 939 66 59</p>
Sonstiges	Zu verschenken
<p>Suche Mathenachhilfe Gemeinschaftsschule Klasse 10 Gymnasial-Niveau Tel. 0 77 33 / 99 63 88</p>	<p>4 Esszimmerstühle aus hellem Holz Tel. 0 77 33 / 82 86 ab 10 Uhr</p>

Anzeigenannahme: Tel. 0 77 33 / 9 72 30

jetzt

... gibt's
Markisen-Winterpreise

KELLHOFER
Sonnenschutz - Rollläden - Fenster

78224 Singen, Stockholzstr. 11
Tel. 0 77 31 / 79 95 30
e-mail: kellhofer@t-online.de
www.kellhofer.de

Wir suchen dringend
im Hegau
1-2-Familienhaus
für eine kl. Familie mit Kind
bis ca. 650.000,- €,
Finanz. gesichert.
Bitte rufen Sie uns an.
Heim + Haus Immobilien GmbH
0 77 31 - 9 82 60

Schreiner
Möbelwerkstatt
Innenausbau
Lang
Jürgen Lang
Ostlandstraße 2
D-78234 Engen
Tel. 07733/6806
Fax 07733/6860
www.schreinerlang.de

Immer Freitag von 14.00 - 18.00 Uhr
und Samstag von 10.00 - 12.30 Uhr

Großer Sonderverkauf
in der Peterstraße 13
in Engen

mit Uhren - Schmuck
und italienischer Mode

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Tel. 07 7 33 / 53 08

Fahrschule Uwe Schaller Osterspezial

Intensivkurs 24. März 18, Beginn 9 Uhr

Anmeldung: Di. + Do. 18.30 - 19.00 Uhr

Unterricht: Di. + Do. 19.00 - 20.30 Uhr

Spezialangebote unter: www.fahrschule-schaller.de

Tel. 01 60 / 90 72 62 73

Schlatt am Randen, Büßlingerstraße 2

Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK
Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

BAD-UMBAU BARRIEREFREI !!

Neugestaltung, Teil- oder Komplettsanierung
Ihres Bades zum Festpreis.

Zuschuss der Krankenkasse bis 4.000,- € möglich

Fliesen Riedmüller Tel. 0 77 33 / 503273

Mari-bo.de Mari-bo@t-online.de

SABO

» Winterinspektion.
Jetzt hat mein
SABO Zeit! «

B&S brachat & schönle KG
» land- und gartentechnik «

Land- und Gartentechnik
Forst- und Kommunaltechnik
Reinigungstechnik und STIHL – Dienst

Gewerbestraße 20 - 78244 Gottmadingen
Tel: 07731 - 92 66 90 Mail: info@brachat-schoenle.de

Tengen

Stadt im Hegau

Die Stadt Tengen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine/n engagierte/n Erzieher/In, Kinderpfleger/in oder
Kinderpfleger/in als

pädagogische und pflegerische Integrationshilfe

mit ca. 21 Wochenstunden für unsere Kita Watterdingen.
Die Stelle ist bis August 2019 befristet.

Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem:

- Unterstützung der Kinder bei der Teilhabe am Gruppengeschehen
- Planung und Durchführung gezielter Einzelförderung und Kleingruppenarbeit

Für Fragen und nähere Auskünfte über die Tätigkeit steht Ihnen Frau Kaiser, Leitung der Kindertagesstätte Watterdingen, Tel. 07736/504 gerne zur Verfügung.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens Freitag, den 09.03.2018 an die Stadt Tengen, Marktstraße 1, 78250 Tengen oder per E-Mail an stadt@tengen.de